

Rechenschaftsbericht 2024



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Rechenschaftsbericht 2024 der Einwohnergemeinde und der Gemeindewerke Spreitenbach zu präsentieren. Der Bericht bietet einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Entwicklungen, Projekte und Herausforderungen, die unsere Gemeinde im vergangenen Jahr geprägt haben. Er steht Ihnen auch in digitaler Form als PDF auf unserer Website www.spreitenbach.ch zur Verfügung.

Das Jahr 2024 war für Spreitenbach in vielerlei Hinsicht ein besonderes. Ein Höhepunkt war zweifellos das grosse Dorffest im Sommer, das unter dem Motto „Mir sind Spreitenbach“ Menschen aller Generationen und Kulturen zusammengebracht hat. Mit viel Herzblut organisiert und mit grosser Beteiligung aus der Bevölkerung gefeiert, zeigte das Fest einmal mehr den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde, ganz unter dem Motto «gemeinsam voraus».

Auch in der Verwaltung hat sich einiges bewegt. Das Jahr war geprägt von personellen Veränderungen, internen Reorganisationen und einer weiter voranschreitenden Digitalisierung. Diese Entwicklungen waren nicht immer einfach, doch sie haben uns auch gezeigt, wie wichtig Flexibilität, Teamgeist und der Wille zur Weiterentwicklung sind. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden haben wir wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und unseren Service für die Bevölkerung weiter zu verbessern.

Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Ebenso gilt unser Dank den Mitarbeitenden der Verwaltung und der Gemeindewerke für ihr grosses Engagement. Gemeinsam gestalten wir ein lebendiges, zukunftsgerichtetes Spreitenbach.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT SPREITENBACH

Markus Mötteli
Gemeindepräsident

Tanja Peric
Gemeindeschreiberin

Inhalt

1	Allgemeine Verwaltung	5
1.1	Dorffäscht 2024	5
1.2	Gemeindeversammlung	6
1.3	Wahlbüro	6
1.4	Gemeinderat	8
1.5	Verwaltung	10
1.5.1	Kommunikation	12
1.5.2	Newsletter	12
1.5.3	Kanzlei	12
1.5.4	Zivilstandswesen	14
1.5.5	Bestattungsamt	14
1.5.6	Einwohnerdienste	14
1.5.7	Steuern	17
1.5.8	Finanzen	19
1.5.9	Betreibungen	20
1.5.10	Friedensrichteramt Kreis IV Wettingen	21
1.5.11	Unentgeltliche Rechtsauskunft	21
2	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	22
2.1	Regionalpolizei Wettingen-Limmattal	22
2.2	Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen (FWSK)	23
2.3	Zivilschutz (Killwangen / Neuenhof / Spreitenbach / Wettingen / Würenlos)	26
2.4	Bevölkerungsschutz	29
3	Bildung	30
3.1	Schulleitung	30
3.2	Musikschule	33
4	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	36
4.1	Kulturkommission	36
4.2	Gemeindebibliothek	37
4.3	Kunst in der Gemeindehausgalerie	41
4.4	Partnergemeinde / Ausschuss BRA	43
5	Gesundheit	44
5.1	Krankenkassenprämienverbilligung	44
5.2	Beratungszentrum Bezirk Baden (BZBplus)	44
5.3	Mütter-Väterberatung Bezirk Baden	45
6	Soziale Sicherheit	46

6.1	Soziale Dienste	46
6.2	Arbeitsamt	54
6.3	Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt	54
6.4	Schulsozialarbeit	55
6.5	Jugendarbeit	59
6.6	Jugendkommission	62
7	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63
7.1	Verkehrskommission	63
7.2	Kommunikationsnetz Spreitenbach (KNS)	63
8	Umweltschutz und Raumordnung	64
8.1	Abfallbeseitigung	64
8.2	Abwasserverband (ARA)	65
8.3	Tiefbau	66
8.4	Wasserversorgung	68
8.5	Elektrizitätsversorgung (EVS)	72
8.6	Natur- /Umweltkommission (NUK)	78
8.7	Planung	78
8.8	Baden Regio	83
8.9	Hochbau	84

1 Allgemeine Verwaltung

1.1 Dorffäscht 2024

Dorffäscht 2024 – Mir sind Spreitebach - 1124|2024 900 Jahre

Vom 22. bis 25. August 2024 wurde in Spreitenbach das Dorffäscht zum 900-jährigen Jubiläum der Gemeinde gefeiert. Ein grosses Dankeschön geht an alle, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Hilfe dazu beigetragen haben, dass das Fest so gut gelungen ist.

Das Fest, das ganz im Zeichen des Mottos „MIR SIND SPREITEBACH“ stand, bot ein vielfältiges Programm für Gross und Klein: z.B. Open-Air-Konzerte, ein Lunapark, eine Wasserrutsche, Kinderschminken, Hüpfburgen, Festzelte sowie DJ-Auftritte im LIVE-PARK Boostock. Kulinarisch konnten sich die Gäste an Foodständen, in Festzelten und Bars verwöhnen lassen.



Ein weiteres Highlight war der Stand, an dem die Geschichte und Entwicklung von Spreitenbach vorgestellt wurde. Eine Filmchronik zeigte die Entwicklung der Gemeinde, was bei den Besuchern positive Reaktionen hervorrief. Zudem gab es eine Schätzfrage, bei der die Anzahl der Nägel in einem Glas erraten werden musste – ein Spass für Jung und Alt. Insgesamt wurden dabei 276 Schätzungen abgegeben. Die exakte Zahl der Nägel betrug 4'155. Die besten Schätzerinnen erhielten Gutscheine des Shoppi Tivoli im Wert von 50 bis 200 CHF. Parallel zum Dorffest fand die Ausstellung «Post-Historische Sammlung» von Spreitenbach statt.

Ein herzliches Dankeschön geht nochmals ans OK-Dorffäscht 2024, an alle Vereine, Organisationen, Sponsoren, die Mitarbeitenden der Gemeindewerke, die Feuerwehr, die Sicherheitskräfte, die Lieferanten und alle weiteren Helfer, die das Fest unterstützt haben. Ohne sie wäre das Dorffäscht 2024 nicht ein so grosser Erfolg geworden.

Alles in allem war das Dorffäscht 2024 ein mega tolles Event, das die Gemeinschaft gestärkt und die Geschichte von Spreitenbach auf besondere Weise gefeiert hat.

1.2 Gemeindeversammlung

Statistisches

	2022	2023	2024
Anzahl Versammlungen	2	2	2
Beteiligung			
Sommer-GV	79 (1.67 %)	184 (3.89 %)	157 (3.32 %)
Winter-GV	143 (3.14 %)	165 (3.47 %)	112 (2.36 %)
Behandelte Traktanden	19	29	35

1.3 Wahlbüro

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 3. März 2024

Bund	Anzahl eingereichter Wahlzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV- Rente)»	2'062	1'421	639	43.6
Volksinitiative vom 16. Juli 2021 "Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»	2'039	587	1'428	43.1

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 9. Juni 2024

Bund	Anzahl eingereichter Wahlzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlassungs- Initiative)»	1'382	642	734	29.3
Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»	1'385	588	787	29.4
Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit)»	1'371	459	893	29.1
Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)	1'372	889	473	29.1

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 22. September 2024

Bund	Anzahl eingereicherter Wahlzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»	1'297	422	866	27.5
Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG)(Reform der beruflichen Vorsorge)	1'298	356	930	27.5

Kanton	Anzahl eingereicherter Wahlzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Verfassung des Kantons Aargau (Kurztitel und Klimaparagraf); Änderung vom 7. November 2023	1'314	747	538	27.9

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 20. Oktober 2024

	Anzahl eingereicherter Wahlzettel	Stimmbeteiligung in %
Regierungsrat	831	18.0
Grosser Rat	769	16.7
Gemeinderat	926	19.6

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 24. November 2024

Bund	Anzahl eingereicherter Wahlzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen	1'255	718	533	26.6
Änderung vom 29. September 2023 des Obligationsrecht (Mietrecht: Untermiete)	1'242	607	627	26.3
Änderung vom 29. September 2023 des Obligationsrecht (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)	1'242	551	682	26.3
Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)	1'247	627	559	26.4

Kanton	Anzahl eingereicherter Wahlzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Aargauische Volksinitiative «Für eine Demokratie mit Zukunft (Stimmrechtsalter 16 im Aargau)» vom 7. Februar 2023	1'230	255	971	26.1

1.4 Gemeinderat

Zusammensetzung

Gemeindepräsident	Markus Mötteli	Die Mitte
Vizepräsidentin	Doris Schmid	FDP
Mitglieder	Roger Mohr ¹ Mike Heggli ²	SVP Parteilos
	Edgar Benz	SVP
	Adrian Mayr	Parteilos

Statistisches

Sitzungen	2022	2023	2024
Anzahl	48	50	48
Behandelte Geschäfte	879	1'169	399 ⁴
Protokollumfang (A4-Seiten)	1'933 ³	1'621	1'102

Behandelte Geschäfte nach Sachgebieten	2022	2023	2024 ⁴
Führung	80	50	88
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	144	137	73
Bildung	44	28	15
Gesellschaft	97	50	20
Gesundheit	0	5	0
Soziale Sicherheit	11	30	27
Raumordnung, Bau, Mobilität	106	93	69
Umwelt	61	14	14
Wirtschaft	1	20	14
Ressourcen (Finanzen/Steuern/Personal)	298	186	79

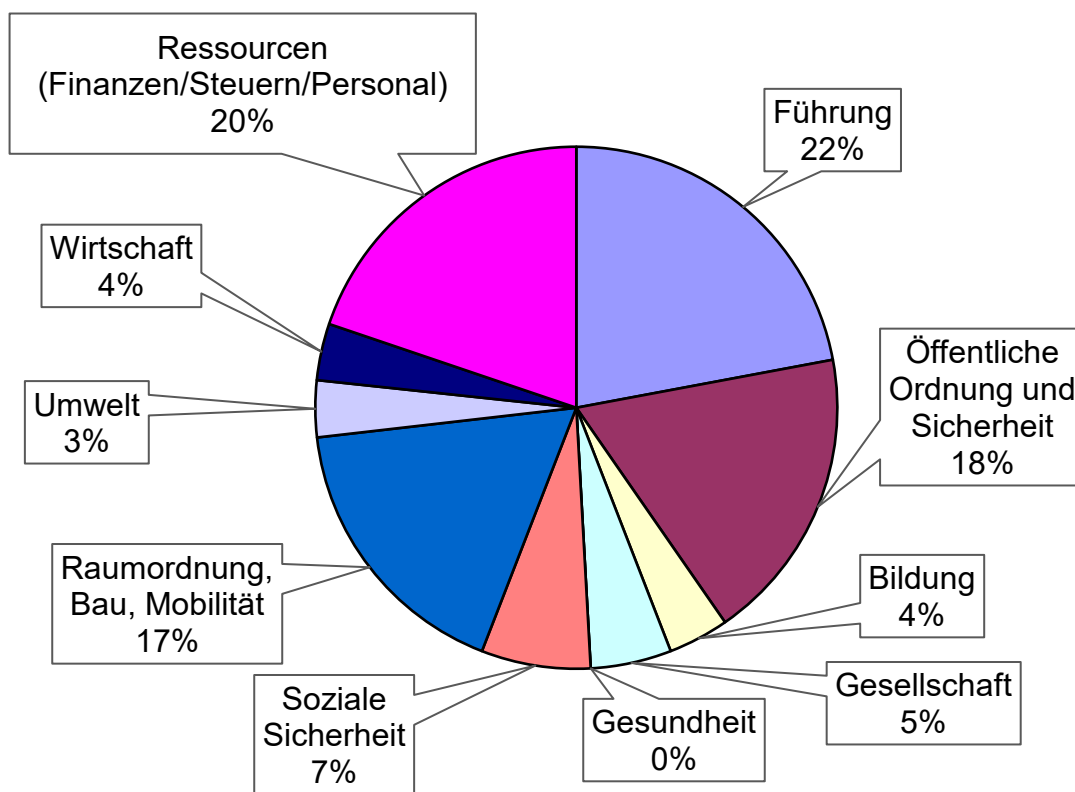
¹ Demission per 20.10.2024

² Eintritt per 20.10.2024

³ Einführung elektronische Geschäftsverwaltung (eGeko) ab 14.11.2022

⁴ Erneuerung des Delegations- und Kompetenzreglement zum 01.04.2024

Graphische Darstellung vom Gemeinderat behandelter Geschäfte 2024



Landkäufe /-verkäufe / Dienstbarkeiten / Übernahme von Strassen

Landkäufe

- Keine massgeblichen Veränderungen

Landverkäufe

- Keine massgeblichen Veränderungen

Dienstbarkeiten / Baurechte / Übernahmen von Strassen in das Gemeindeeigentum

- Keine massgeblichen Veränderungen

1.5 Verwaltung

Abteilung	Leitung	Stellvertretung
Verwaltungsleitung	Patrick Geissmann	Tanja Peric
Betreibungen	Reto Daniel	Cornelia Biland
Einwohnerdienste	Irene Müller	Jasmin Wernli
Finanzen	Peter Brunner	Silvia Bodenmann
Kanzlei	Tanja Peric	Yves Weilenmann
Planung und Bau	Lukas Nadig	Daniel Schluep
Soziale Dienste	Belinda Turnell	Natascha Pangellieri
Steuern	Christiane Ritzi ⁵ Claudia Termini ⁶ Simona Mamazza ⁶	Claudia Termini ⁵
Werke	Peter Meyer	Viktor Ott

Personalbestand

Funktion/Abteilung ⁷	Budget-Stellen 2022	Budget-Stellen 2023	Ausgewiesene Stellen per 31.12.2024
Gemeindepräsidium	0,80	0,80	0,80
Verwaltungsleitung (inkl. Stabsstellen)	1,00	1,00	1,50
Kanzlei, Einwohnerdienste	7,65	7,95	7,95
Finanzen	5,00	5,00	4,80
ICT ⁸	2,20	2,20	2,05
Steuern	6,25	6,25	6,10
Planung und Bau	6,47	6,47	7,30
Hauswartungen	-	-	8,16
Betreibungen	5,00	5,00	5,50
Soziale Dienste	-	-	12,40
Feuerwehr	1,80	1,80	1,80
Schulverwaltung	2,70	3,00	3,20
Musikschule / inkl. Musikschullehrpersonen	-	-	4,90
Schulschwimmen	-	-	0,93
Bibliothek	1,30	1,80	1,56
Hallenbad	2,00	2,00	1,00
Hauswartung Gemeindehaus	1,30	1,30	-. ⁹
Gemeindewerke inkl. Werkdienst	-	-	16,10
Hauswartung Kindergarten	1,19	1,19	
Hauswartung Schulhaus Hasel	1,50	1,50	-. ⁹
Hauswartung Schulhaus Seefeld	1,80	1,80	-. ⁹

⁵ Bis 01.05.2024

⁶ Ab 01.05.2024

⁷ Neue Bezeichnungen ab 01.01.2024

⁸ Beinhaltet EDV-Support Verwaltung/Schule/ Telefonanlage, inkl. Stellvertretung

⁹ Künftig zusammengefasst unter Hauswartungen

Hauswartungen Schulanlage Zentrum	4,90	4,90	.. ⁹
Hauswartungen Zentrumsschopf und Quartierzentrum Langäcker	0,64	0,64	.. ⁹
Schulgesundheitsdienst	0,17	0,17	.. ¹⁰
Jugend- und Schulsozialarbeit	3,50	3,50	.. ¹⁰
Tagesstrukturen	7,30	0	0
Soziale Dienste, Sozialversicherungen, Kindes- und Erwachsenschutz	7,90	7,90	.. ¹⁰
Bauamt / Friedhofunterhaltung	10,00	10,00	.. ¹¹
Elektrizitätsversorgung	6,18	6,18	.. ¹¹
Gemeindewerke, Leitung	2,00	2,00	.. ¹¹
Total	90,55	87,35	86,05

Im vorstehenden Stellenplan ist jenes Personal, welches von Gemeindeverbänden oder anderen Gemeinden angestellt wird, nicht berücksichtigt. Namentlich sind dies die Bereiche Forstbetrieb Heitersberg, ARA, Regionales Zivilstandsamt und Zivilschutzstelle sowie Regionalpolizei Wettingen-Limmattal. Weiter nicht aufgeführt sind die verschiedenen Ausbildungsstellen sowie die im Stundenlohn angestellten Mitarbeitenden.

Aufgrund einer internen Umstellung wurde eine andere Darstellung gewählt. Neu werden nicht die von der Gemeindeversammlung bewilligten Stellen (Aktuell 90.55) ausgewiesen, sondern die effektiven Stellenbelegung per 31. Dezember.

Im Jahr 2025 werden zudem einige Anpassungen aufgrund des neuen Personalreglements erfolgen.

Dienstjubiläen des Personals

Dienstjahre	Vorname	Name	Abteilung
5	Christine	Wagner	Musikschule
5	Lukas	Nadig	Planung und Bau
5	Regula	Weidenmann	Schulverwaltung
5	Selina	Scalise	Soziale Dienste
5	Belinda	Turnell	Soziale Dienste
10	Daniel	Kalb	Hallenbad
10	Nicole	Wegmann-Wegner	Nebenamtl. Abwartin Kiga
15	Sybille	Meier	Kanzlei
15	Nikolina	Lubina-Marincic	Nebenamtl. Abwartin Quartierzentrum
20	Marc	Mehmann	Musikschule
25	Peter	Muntwyler	Forstbetrieb

¹⁰ Integration Soziale Dienste

¹¹ Integration Gemeindewerke inkl. Werkdienst

Pensionierungen

Im Jahr 2024 durfte Christiane Ritzi, Leiterin Steuern, nach über 25-jähriger Tätigkeit ihren Ruhestand antreten. Christiane Ritzi war vom 1. August 1998 bis 31. Oktober 2024 bei der Gemeinde Spreitenbach angestellt. Vom 1. August 1998 bis 31. Juni 2001 war sie als Steueramtsvorsteherin-Stellvertreterin tätig. Am 1. Juli 2001 übernahm sie die Leitung der Abteilung Steuern der Gemeinde Spreitenbach.

1.5.1 Kommunikation

Das Ziel der Kommunikation ist, das Wirken der Gemeinde für die Öffentlichkeit nachvollziehbar zu machen und einen aktiven Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, den Parteien, der Wirtschaft, den Interessenverbänden, den Vereinen und Organisationen zu pflegen.

Limmatwelle	2024
Eingereichte Artikel	180

1.5.2 Newsletter

Im Zuge der Neugestaltung der Website der Gemeinde Spreitenbach wurde auch der Newsletter überarbeitet. Dieser informiert wöchentlich über Aktuelles aus Spreitenbach und enthält ebenfalls die der Limmatwelle eingereichten Artikel.

1.5.3 Kanzlei

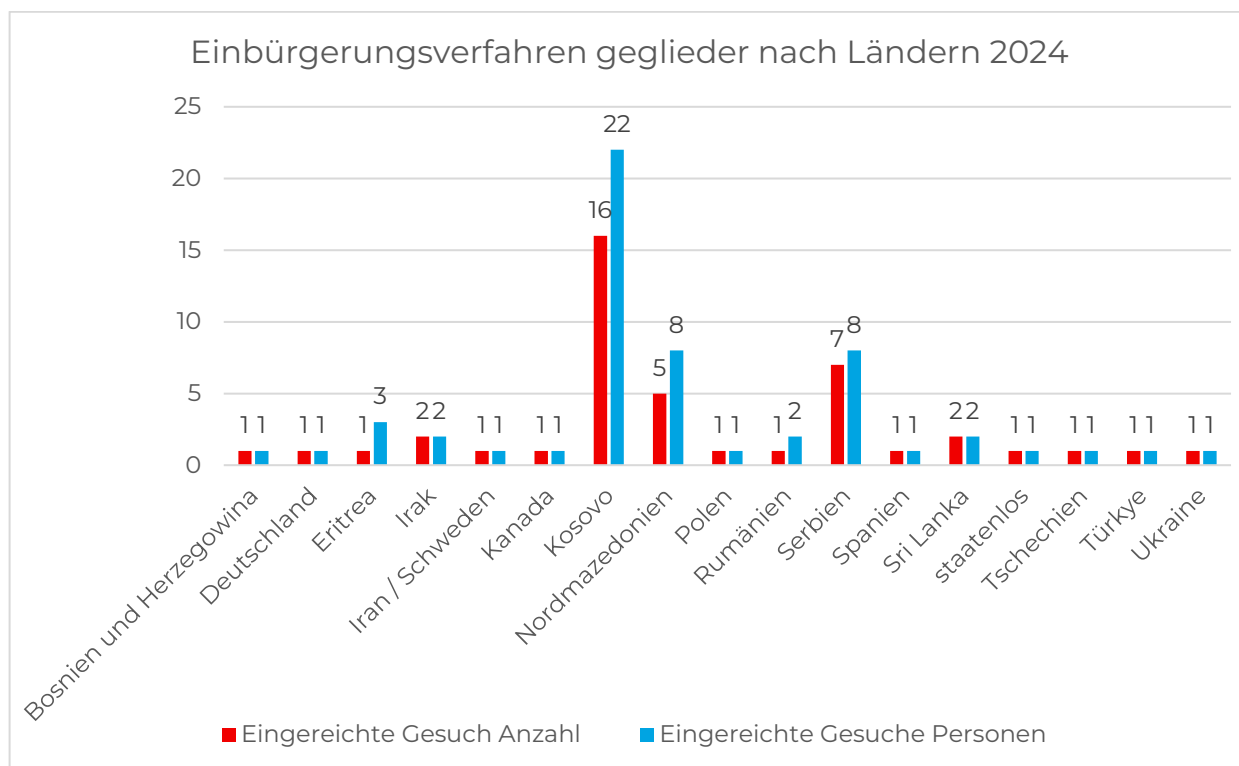
Sämtliche für den Gemeinderat ausgeführten Positionen betreffen auch die Kanzlei, da diese Sachgeschäfte bei der Kanzlei einer Normenkontrolle unterliegen und dort verarbeitet werden. In einzelnen Bereichen hat der Gemeinderat der Kanzlei zudem erweiterte Aufgaben und Kompetenzen übertragen.

Berichte / Beglaubigungen	2022	2023	2024
Berichte für erleichterte Einbürgerungen	6	11	13
Beglaubigungen	268 ¹²	364 ¹³	--- ¹³

Ordentliche Einbürgerungsverfahren	2022	2023	2024
Im Berichtsjahr neu eingereichte Gesuche	40	39	44
Abweisungen durch Gemeinderat	4	2	9
Gesuchs-Rückzüge	4	2	9
Zusicherungen Gemeindebürgerrecht durch Gemeinderat	36	26	31
hängige Verfahren per Jahresende	22	31	38
Anmeldungen für den Staatskundetest	52	55	62
Erfolgreich abgeschlossene Staatskundetests	46	47	52

¹² Teilweise durch die Einwohnerdienste erledigt

¹³ seit September 2023 bei den Einwohnerdiensten



Vermietung Räumlichkeiten – Anzahl der getätigten Reservationen

	2022	2023	2024
Waldhütte	94	106	104
Zentrumsschopf	50	76	83
Langäckerstube	11	32	33
Mehrzweckhalle Boostock	38	49	43
Turnhallen Seefeld	31	28	26
Turnhalle Hasel	1	6	4
Turnhallen Haufländli	6	27	29
Fussball- / Rasenspielfelder	1	2	2

SBB-Tageskarten	2022	2023	2024
Anzahl Reservationen	1'440	1'615	553 ¹⁴
Gesamtauslastung in %	98.6 %	97.6 %	--

Entscheide Gastgewerbewesen	2022	2023	2024
Betriebsbewilligungen	23	24	19
Schliessungsverfügungen	1	3	5
Veranstaltungsbewilligung Kanzlei	28	31 ¹⁶	6 ¹⁵ 16 ¹⁶
Kleinhandelsbewilligung	17 ¹⁷	14 ¹⁸	0 14 ¹⁶

¹⁴ Seit September 2023 bei den Einwohnerdiensten und zusätzlich noch die Umstellung der Tageskarte Gemeinde durch die SBB

¹⁵ Bis April 2024 Entscheid durch Gemeinderat

¹⁶ Ab April 2024 Entscheid durch Kanzlei

¹⁷ Integration in der Veranstaltungsbewilligung, Änderung erfolgte zum 1. Januar 2023.

¹⁸ Seit 1. Januar 2023 getrennt Aufteilung.

1.5.4 Zivilstandswesen

Seit dem Jahre 2004 ist für zivilstandsrechtliche Belange das Regionale Zivilstandsamt Wettingen zuständig. Die nachstehenden Daten hat das Regionale Zivilstandsamt zur Verfügung gestellt.

		2022		2023		2024	
Anerkennungen Kind / Mutter mit Wohnort Spreitenbach		22		11		19	
Geburten insgesamt		159		159		151	
Hausgeburten							
Zivilstandskreis Wettingen	Spreitenbach	8	0	2	0	0	0
Eheschliessungen		60		46		73	
Namenserklärungen nach Scheidung		14		10		3	

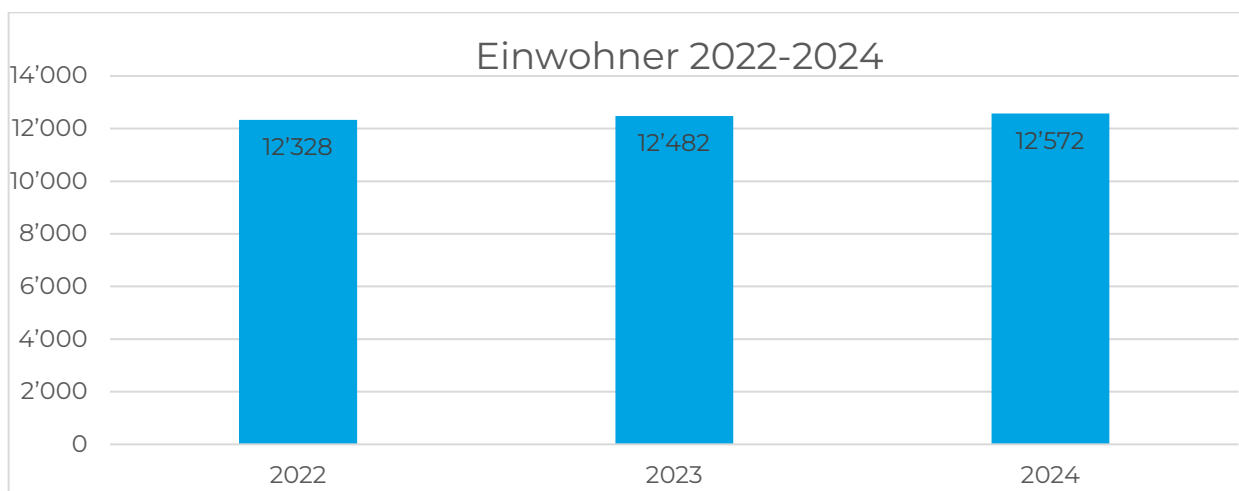
1.5.5 Bestattungsamt

Bestattungen	2022	2023	2024
Total gemeldete Todesfälle von Personen mit Wohnsitz Spreitenbach	64	85	85
Bestattungen in Spreitenbach total	29	51	46
davon Erdbestattungen	4	7	13
davon Urnenbeisetzungen	25	44	33

1.5.6 Einwohnerdienste

Bevölkerungsbewegung

Stand per 31. Dezember	2022	2023	2024
Total Einwohner (mit Hauptwohnsitz)	12'328	12'482	12'572
Schweizer	6'047	6'043	6'045
Ausländer	6'281	6'439	6'527
männlich	6'243	6'333	6'393
weiblich	6'085	6'149	6'179



Zusammensetzung der Bevölkerung

Aufenthalts- und Meldestatus	2022	2023	2024
Schweizer	5'838	6'043	6'045
Ortsbürger	209	216	217
Aufenthalter / Nebenniederlassung	123	92	131
Niederlassung C	4'524	4'488	4'434
Jahresaufenthalter B	1'700	1'874	2'004
Kurzaufenthalter L	42	66	54
vorläufig Aufgenommene	6	16	16
Andere (Grenzgänger, Asylsuchende etc.) ¹⁹	142	166	87

Anteil ausländischer Bevölkerung

	2022	2023	2024
aus 86 verschiedenen Nationen	50.95 %	51.59 %	51.99 %

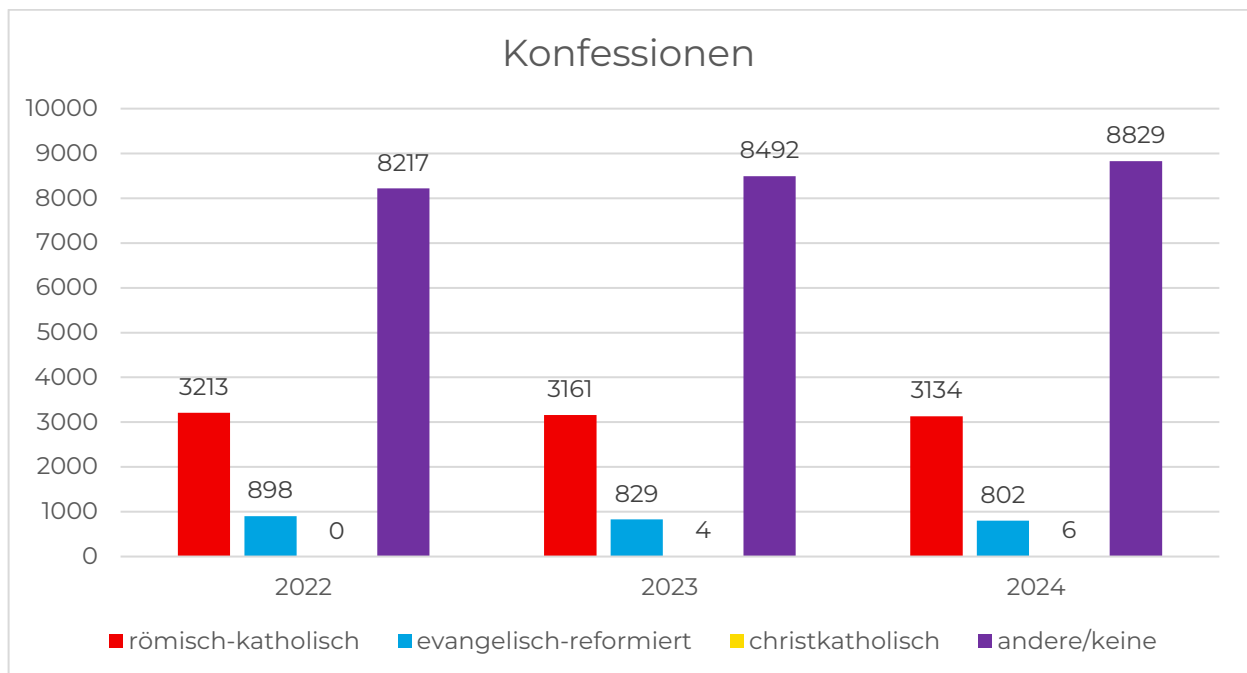
Nationalitäten

	2022	2023	2024
Italien	1'100	1'139	1'192
Kosovo	913	938	951
Nordmazedonien	652	636	637
Serbien	569	550	511
Portugal	540	540	535
Deutschland	357	369	385
Türkiye	376	363	360
Spanien	189	216	252
Kroatien	184	207	203
andere Nationen (ohne CH)	916	986	1'614

Konfessionen

	2022	2023	2024
römisch-katholisch	3'213	3'161	3'134
evangelisch-reformiert	898	829	802
christkatholisch		4	6
andere Konfessionen / keine Konfession	8'217	8'492	8'829

¹⁹ Hier sind auch Personen aufgelistet, welche frisch vom Ausland einreisen und die Schutzbedürftigen (Ukraine). Seit 2022 werden diese als nicht zugeteilt erfasst. Welche Bewilligung diese Personen erhalten ist daher unbekannt.



Tätigkeiten der Einwohnerdienste

	2022	2023	2024
Umzüge innerhalb Gemeinde	553	469	501
Zuzüge inklusive Wochenaufenthalter WO	1'176	1'208	1'495
Wegzüge inklusive WO	928	926	1'120
ausgestellte ID-Anträge	283	296	286
Wohnsitzbescheinigungen	893	942	1'096
verarbeitete Ausländerausweise	2'286	2'479	2'706
Leerwohnungszählung per 1. Juni	64	26	17
Stimmregister Stimmberechtigte	4'746	4'735	4'735
Hundekontrolle			
Anzahl registrierter Hunde	454	449	460
Fundbüro			
abgegebene Fundgegenstände	130	113	124
vermittelte Fundgegenstände	107	92	99
Grüngut/Sperrgutvignetten			
Verkaufte Grüngutcontainervignetten	260	231	230
Verkaufte Grüngut Einzelleerungen	178	251	386
Verkaufte Sperrgutmarken	191	264	328
Beglaubigungen			
Beglaubigungen von Unterschriften und Dokumenten	--	112 * ²⁰	353
Spartageskarte Gemeinde	0	1'615 ²¹	553 ²²

²⁰ Hinweis: Ausstellung neu seit 01.09.2023 durch die Einwohnerdienste

²¹ Seit 01.09.2023

²² Neue Spartageskarten seit 01.01.2024

Parkkarten²³

	2022 ²⁴	2022 ²⁵	2023	2024
Ausgestellte Parkkarten A (Einwohner)	685	119	690	816
Ausgestellte Parkkarten B (Gemeindepersonal/Lehrer)	133	29	189	235
Ausgestellte Parkkarten C (10-er Abonnement für jedermann) (Tageskarten für jedermann)	230	169	1'058	1547
Ausgestellte Parkkarten D (Lastwagen)	4	--	4	1

1.5.7 Steuern

Im Berichtsjahr 2024 fanden 12 Delegationssitzungen und 5 Gesamtsteuerkommissionssitzungen statt. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden nachfolgende Steuerveranlagungen vorgenommen:

Statistik Steuerveranlagungen 2023 per 31. Dezember 2024

	Anzahl Steuerpflichtige 2021	Anzahl Steuerpflichtige 2022	Anzahl Steuerpflichtige 2023
selbständig Erwerbende	308	317	293
Landwirte	9	12	11
unselbständig Erwerbende	6'053	6'188	6'204
sekundär Steuerpflichtige	301	307	333
unterjährige	104	67	122
Total Steuerpflichtige	6'775	6'895	6'963

	Definitive Veranlagung		Definitive Veranlagung		Definitive Veranlagung	
	2021	In %	2022	In %	2023	In %
selbständig Erwerbende	287	93.2	290	91.5 %	114	38.9 %
Landwirte	9	100	8	66.7 %	0	00.0 %
unselbständig Erwerbende	5'877	97.1	6'006	97.0 %	4'268	68'8 %
sekundär Steuerpflichtige	266	88.4	255	83.1 %	45	13.5 %
unterjährige	101	97.1	66	98.5 %	113	92.6 %
Total Steuerpflichtige	6'540	96.5	6'625	96.1 %	4'540	65.2 %

Die Mindest-Zielvorgaben des Kantonalen Steueramtes betreffend die Anzahl der definitiven Veranlagungen per 31. Dezember 2024 von 64.6 % für das Steuerjahr 2023 und 93.1 % für das Steuerjahr 2022 wurden übertroffen.

²³ Anzahl erstellter und bezahlter Parkkarten - unabhängig ob für Monat oder Kalenderjahr bezogen. Bei monatlichem Bezug ergeben sich also 12 Vorgänge.

²⁴ Bis 31.10.2022 physische Parkkarten.

²⁵ Ab 01.11.2022 keine physischen Parkkarte, da Umstellung auf ParkingPay

übrige Steuerveranlagungen	2022	2023	2024
Grundstückgewinnsteuern	106	70	90
Kapitalzahlungen	330	318	308
Privilegierte Liquidations-Gewinne	4	1	10
Bussenanträge	425	347	340
Nach- und Strafsteuerverfahren	23	33	29

Einsprachen

In der Zeitspanne vom 1. Januar 2024 - 31. Dezember 2024 wurden 57 Einsprachen (Vorjahr 48) eingereicht. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2024 konnten 46 Einsprachen (Vorjahr 43) erledigt werden.

Per 31. Dezember 2024 waren über alle Steuerperioden gesehen total 17 Einsprachen pendent.

Steuerperiode	2021+ älter	2022	2023
erledigt durch Rückzug		1	
erledigt durch Abweisung	1	1	2
erledigt durch Reformation			
erledigt durch Nichteintreten	4	6	1
erledigt durch Guttheissung		2	
erledigt durch teilweise Guttheissung	5	5	3
Total erledigte Einsprachen	3	5	7

Normsteuerertrag pro Einwohner²⁶

	2020	2021	2022
Werte in CHF	2'275.70	2'538.10	2'611.20

Diese Berechnung basiert auf den effektiven Sollstellungen im laufenden Rechnungsjahr ohne Nachträge aus den Vorjahren. Damit werden einmalige Ereignisse nicht mehr berücksichtigt und Schnitt und Entwicklung sind besser ersichtlich.

Gerichtsentscheide

Im Jahr 2023 wurden keine Gerichtsentscheide ausgefällt.

²⁶ Steuerertrag auf 100 % umgerechnet. Quelle: Statistik Aargau

1.5.8 Finanzen

Der Bericht zur Rechnung 2024 wurde separat abgeliefert.

Für den Geschäftsbericht sind noch folgende detaillierte Zahlen zu verzeichnen:

1. Steuern	2022	2023	2024
1.1 Gemeindesteuern			
Natürliche Personen	18'357'012.15	18'600'818.70	19'822'060.05
Quellensteuer	1'368'850.35	1'378'916.35	1'657'505.30
Juristische Personen	10'061'030.60	8'577'347.70	8'144'537.50
Total	29'786'893.10	28'557'082.75	29'624'102.85
1.2 Andere Steuern			
Nach- und Strafsteuern	1'302'403.80	6'252.00	161'891.00
Grundstückgewinnsteuern	1'417'553.55	581'478.00	831'348.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	146'666.20	218'186.30	471'688.35
Hundesteuern	37'035.84	37'852.95	29'929.50
Total	2'903'659.39	843'769.25	1'494'856.85

1.3 Mahn- und Betreibungswesen	2022		2023		2024	
	Debitoren Anzahl	Steuer-inkasso Anzahl	Debitoren Anzahl	Steuer-inkasso Anzahl	Debitoren Anzahl	Steuer-inkasso Anzahl
Mahnungen	1'007	2'466	886	2'475	772	2'424
Betreibungs- begehren	96	423	52	527	41	443
Arrest	0	0	0	0	0	3

2. Gebühren und Abgaben	2022	2023	2024
2.1 Abfallbeseitigung			
Abfallsack, 17 Liter	1.00	1.00	1.00
Abfallsack, 35 Liter	1.90	1.90	1.90
Abfallsack, 60 Liter	3.20	3.20	3.20
Abfallsack, 110 Liter	5.90	5.90	5.90
Sperrgutmarke (pro 25kg / 300 Liter)	12.00	12.00	12.00
Containerplomben Industrie / Gewerbe	44.00	44.00	44.00
Containerplomben Haushalt	44.00	44.00	44.00
Ertrag Konto 7301.4240.11	1'218'945.52	1'234'415.53	1'257'703.78
2.2 Abwasserbeseitigung			
Ansatz pro m ³ Wasser	1.30	1.30	1.30
Ertrag Konto 7201.4240.07	1'374'251.93	1'300'213.96	1'495'111.51



1.5.9 Betreibungen

	2022	2023	2024
a) ordentliche Betreibungen	4'406	5'183	5'843
b) Steuerbetreibungen	758	832	585
c) Verwertung von Faustpfand	0	0	0
d) Verwertung von Grundpfand	1	3	2
e) Sicherheitsleistung	0	1	1
Total eingeleitete Betreibungen	5'165	6'019	6'431
Rechtsvorschläge	278	519	664
Total Fortsetzungsbegehren	3'398	3'732	4'252
Konkursandrohungen zugestellt	121	189	230
Total Pfändungen	2'673	2'736	3'264
a) erfolglose Pfändungen	356	380	393
b) Einkommenspfändungen	2'247	2'235	2'756
c) Pfändung mit genügender Deckung	39	56	43
d) Pfändung mit ungenügender Deckung	28	51	43
e) Pfändung mit ungenügend Deckung und Lohn	3	14	29
Revision der Einkommenspfändung	32	30	39
Ergänzungspfändungen	2	0	0
Nachpfändungen	2	0	0
Requisitionspfändungen	31	42	48
Total Verwertungsbegehren	56	34	50
Aufschubbewilligungen	41	20	19
Total Verwertungen	2'465	2'083	2'180
a) Betreibung auf Pfändung	2'465	2'083	2'180
b) Betreibung auf Faustpfandverwertung	0	0	0
c) Betreibung auf Grundpfandverwertung	0	0	0
Verlustscheine Art. 149	1'668	1'322	1'301
Verlustscheine Art. 115	357	385	414
Arreste	1	4	6
Retentionen	0	0	0
Requisitionen eingehende	130	195	150
Requisitionen ausgehen	268	305	452
Eigentumsvorbehalte	3	2	5
Auskünfte	3'428	3'718	3'826

1.5.10 Friedensrichteramt Kreis IV Wettingen

Der Friedensrichterkreis IV ist für die Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos zuständig. Für Spreitenbach zeigt sich die Statistik wie folgt:

Anzahl Geschäfte	2022	2023	2024
in Spreitenbach	41	58	70

1.5.11 Unentgeltliche Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband hat in der Gemeinde Spreitenbach im Jahre 2024 an 21 Abenden insgesamt 74 Beratungen während der unentgeltlichen Rechtsauskunft erteilt.

	2022	2023	2024
Total	69	37	74

2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

2.1 Regionalpolizei Wettingen-Limmattal

Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal leistet seit dem 1.1.2024 gemeinsam mit der Kantonspolizei Aargau Patrouillendienst über 24 h in den Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos. Durch den Patrouillendienst wird primär die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit gewährleistet.

Insgesamt 10 Polizisten der Kantonspolizei leisten primär ihren Dienst zugunsten der Vertragsgemeinden auf dem Polizeiposten in Wettingen. Gemeinsam mit Polizisten/innen der Regionalpolizei erledigen sie sicherheitspolizeiliche Einsätze und machen Tatbestandesaufnahmen u.a. bei Unfällen, Einbrüchen, Fahrzeugaufbrüchen, häuslicher Gewalt, Sachbeschädigungen, Ladendiebstählen etc.

Zusätzlich stellt die Kantonspolizei über 24h eine sogenannte "Limmattalpatrouille" in unserem Einsatzgebiet ab.

Die nachstehenden Daten stammen von der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal:

Pol. Festnahmen / Inhaftierungen²⁷	2022	2023	2024
Festnahmen mit / ohne Ausschreibung	13	15 (1) ²⁸	44 (52)
Häusliche Gewalt	53	43	129 (25)
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	71	45	29
Anzeigen nach Nebengesetz / OBV			
Betäubungsmittelgesetz	28	18	2
Ausländer und Integrationsgesetz	13	7	5
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ / FuD)		16 (5)	10
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz		62	55
Einzug Kontrollschilder	130	164	232
Zustellung von Zahlungsbefehlen, Gerichtsurkunden, usw.	392	358	403
Zuführungen Betreibungsamt, EWK usw.	138	177	166
Rechts- und Amtshilfegesuche	203	200	144
Übrige Berichte	363	79	73
Geschwindigkeitskontrollen	107	80	85
Verkehrsunterricht in Schulen	353 h	285 h	236 h
Stunden Jugendpolizei	-	57 h	237 h

²⁷ Die auf einzelne Vertragsgemeinden aufgeschlüsselten von den "Limmattalpatrouillen" generierten Werte können im Jahr 2024 nicht mehr erhoben werden.

²⁸ Zahlen in den Klammern weisen die zusätzlichen Aufgriffe der "Limmattalpatrouillen" aus.

Geschwindigkeitskontrollen Spreitenbach

Geschwindigkeitskontrollen	Anzahl Kontrollen	Gemessene Fahrzeuge	Alle fehlbaren Lenker
Bahnhofstrasse (50)	1	17'147	22
Brüelstrasse (30)	6	25'822	356
Dorfstrasse (50)	2	714	0
Furttalstrasse (50)	1	524	22
Grabäckerstrasse (30)	4	1'052	179
Industriestrasse (50)	18	93'080	2'276
Kirchstrasse (30)	3	265	13
Landstrasse (50)	33	119'576	3'562
Langäckerstrasse (50)	1	262	0
Limmatstrasse (50)	3	51'479	230
Müslistrasse (50)	8	7'342	467
Poststrasse (50)	3	16'385	33
Wigartestrasse (30)	1	146	2
Zentrumsstrasse (50)	1	170	1
Total 2024²⁹	85	333'964	7'163

2.2 Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen (FWSK)

Feuerwehrkommission (7 Mitglieder)

Funktion	Vorname	Name	Ort
Präsident	Daniel	Wiederkehr	Spreitenbach
Vizepräsident	Andreas	Fischer	Spreitenbach
Protokollführer	Markus	Käppeli	Spreitenbach
Gemeinderat	Roger ³⁰	Mohr	Spreitenbach
	Markus ³¹	Mötteli	Spreitenbach
	Walter	Hubmann	Killwangen
Mitglieder	Patrik	Holenweger	Spreitenbach
	Romana	Lienberger	Spreitenbach
	Philipp	Müller	Oberrohrdorf

²⁹ Im Jahr 2024 wurde eine Semi-stationäre Radaranlage im ganzen Einsatzgebiet punktuell eingesetzt. Somit hat sich in allen Gemeinden die Anzahl registrierter Fahrzeuge sowie die Anzahl fehlbarer Lenker markant erhöht.

³⁰ Bis 20.10.2024

³¹ Ab 20.10.2024

Korpsbestand am 1. Januar

	2022	2023	2024
Offiziere	10	12	11
Unteroffiziere	19	18	22
Soldaten	64	63	63
Total	93	93	96
davon von Killwangen eingeteilt	6	6	6
Beförderungen			
zum Hauptmann	0	0	0
zum Oberleutnant	1	1	0
zum Leutnant	2	0	2
zum Adjutant Unteroffizier	1	0	0
zum Wachtmeister	1	2	1
zum Korporal	3	3	3
zum Gefreiten	5	0	1
Übungen (ohne Fahrschule)			
Anzahl Übungen	108	119	128
Dienstleistungen			
Feuerwache / Saalwache	2	2	2
Verkehrsdienst	2	3	2

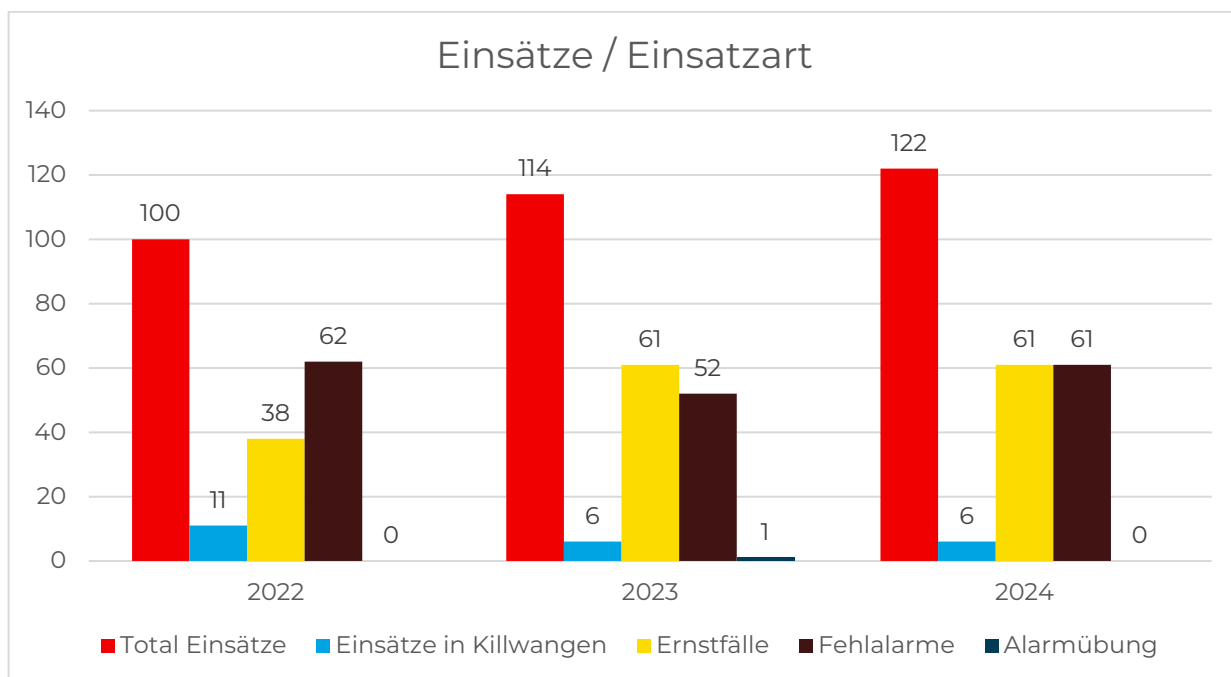
Trotz grossen Bemühungen blieb der Mannschaftsbestand der FWSK auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren und entspricht nach wie vor nicht den Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV). Der von der AGV geforderte Sollbestand liegt bei 110 AdF. Mit der Einteilung von 8 neuen AdF konnten zwar die Abgänge des Vorjahres kompensiert werden, jedoch blieb der Unterbestand von 14 AdF per 1.1.2024. Während dem Jahr musste die FWSK diverse Austritte infolge Wegzugs, respektive beruflichen, persönlichen oder gesundheitlichen Gründen verzeichnen.

Per 31.12.2024 betrug der Mannschaftsbestand 86 AdF (10 Austritte). Das 2024 angepasste Rekrutierungskonzept ergab einen vollen Erfolg für das Jahr 2025.

Einsätze / Einsatzart	2022	2023	2024
Ernstfälle	38	61	61
Fehlalarme	62	52	61
Alarmübung	0	1	0
Total	100	114	122
davon Einsätze in Killwangen	11	6	6

Im Jahre 2024 waren 7.32 % (Vorjahr 5.3 %) aller 122 Alarmmeldungen im Gemeindegebiet von Killwangen (6) zu verzeichnen. Die FWSK steht als Stützpunkt für Höhenrettungen und auch für die Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden Neuenhof und Würenlos im Alarmdispositiv. Der Anteil der Einsätze in den Nachbargemeinden Neuenhof (4), Würenlos (2) und Obersiggenthal (Explosion in Tiefgarage) beträgt 8.54 %. Somit fallen 84.14 % der Einsätze auf Spreitenbach (109).

Mit 122 Alarmmeldungen verzeichnete die FWSK einen Einsatzrekord. In den Monaten April und August hatte die Feuerwehr mit jeweils 13 Einsätzen am meisten zu tun. In den Nachmittags- und frühen Abendstunden (13-20Uhr) musste die FWSK mit 43 Ereignissen am meisten ausrücken.



Spezielle Einsätze

Bei 7 Einsätzen musste der Rettungsdienst 144 aufgeboren werden, oder wir standen im Aufgebot für die Sanität. Bei 20 Einsätzen stand auch die Polizei im Einsatz. Im Mai kollidierte ein LKW mit der Limmattalbahn. Die FWSK wurde zur Verkehrsregelung aufgeboren, dies war der erste grössere Einsatz im Zusammenhang mit der neuen Bahn. Am frühen Pfingstmontagsmorgen wurde die Feuerwehr zu einem Balkonbrand an der Bahnhofstrasse alarmiert. Das Feuer in der obersten Etage entwickelte sich schnell zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand. Zu Beginn der Sommerferien brannte es ebenfalls in einem Mehrfamilienhaus an der Bahnhofstrasse. Dieses Mal im Eingangsbereich im Erdgeschoss. Einige Bewohner flüchteten durch das stark verrauchte Treppenhaus ins Freie oder wollten aufs Dach. Dabei zogen sich vierzehn Personen Rauchgasvergiftungen zu, was einen Grosseinsatz für die Rettungsdienste auslöste. So wurden neben den Aargauer Rettungsteams Ambulanzen aus Bern, Zürich, Luzern sowie 3 Rettungshelikopter aufgeboren.



LKW Unfall LTB



Wohnungsbrand



Feuer im EG mit 14 Verletzten



Rettungswagen (ZH, LU, BE)

Neue Fahrzeuge

Im Rahmen der Hauptübung 2024 konnten der Bevölkerung zwei neue Feuerwehrfahrzeuge vorgestellt werden. Das Tanklöschfahrzeug 1 (TLF 1) ersetzt das Universallöschfahrzeug aus dem Jahr 1996. Das TLF 1 ist mit modernster Technik ausgerüstet und entspricht den neusten Sicherheitsstandards. Es kann bei brand- oder technischen Einsätzen eingesetzt werden. Das Verkehrsabteilungsfahrzeug (VAF) ersetzt das Mehrzweckfahrzeug (Jg. 1997). Es wird hauptsächlich durch die Verkehrsabteilung genutzt, welche uns mit modernem Material den Schadenplatz absichern kann. Alle Fahrzeuge der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen wurden 2024 mit dem neuen Logo der FWSK beschriftet.



Tanklöschfahrzeug 1



Verkehrsabteilungsfahrzeug

2.3 Zivilschutz (Killwangen / Neuenhof / Spreitenbach / Wettingen / Würenlos)

Allgemeines

Im Jahr 2024 stand die Sicherstellung des Leistungsauftrags im Vordergrund, welches vom Kanton vorgegeben wurde. Die Gesetzesanpassungen (BZG) welche umgesetzt werden mussten, bedeuteten für die ZSO einen grossen Aufwand in personeller und organisatorischer Sicht. Personelle Änderungen im Berufspersonal und deren Einarbeitung gehörten ebenfalls zu den Prioritäten. Der aktuelle Leiter der Zivilschutzorganisation Wettingen- Limmattal reichte seine Demission ein und verliess die Organisation im Juli 2024. Der neue Leiter ZSO Wettingen- Limmattal Oliver Gross, übernahm das Amt seines Vorgängers. Der neue Leiter nahm seine Tätigkeit bei der Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal am 1. September 2024 auf. Bereits bei seinem Arbeitsbeginn in Wettingen war er mit der Jahresplanung 2025 und mit der Führung der Milizangehörigen gefordert.

Vision 2024 ZSO Wettingen-Limmattal

Wirkungsvolle, verbindliche und agile Zivilschutzorganisation mit einer hervorragenden Reputation, welche auch in der Öffentlichkeit sichtbar ist.

Die Aufbauorganisation musste angepasst werden.

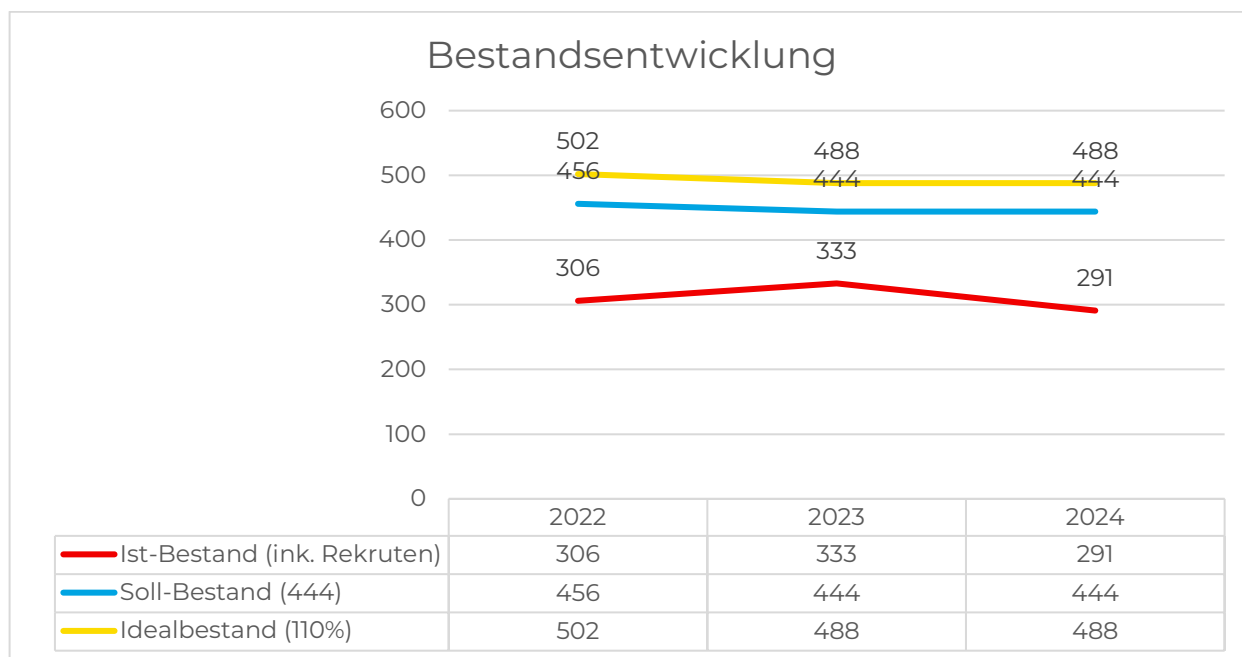


Abbildung 1; Datenquelle PISA (Schweizerische Eidgenossenschaft)

Ausbildung und Einsätze

Zwei grosse WK's (Wiederholungskurse) wurden im Jahr 2024 mit je rund 100 AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) durchgeführt. Der erste der beiden WK's fand im Frühjahr statt, der zweite im Herbst. Mit einem sogenannten Nachholer-WK, wurde noch ein zusätzliches Gefäss geschaffen, in welchem die Dienstverschieber eingeteilt wurden. Die Fachrichtungen technische Unterstützung, Betreuung, Führungsunterstützung, Kulturgüterschutz und die Logistik wurden dabei auf einen möglichen Ernstfall vorbereitet. Im Rahmen dieser Ausbildung, konnten diverse Aufträge während den WK's, abgearbeitet werden. Diese beinhalteten Arbeiten am Limmatuferweg in Würenlos, Treppenerneuerung Vita Parcours Wettingen, Freischneiden historische Bewässerungsanlage Neuwiesen Würenlos, diverse Waldarbeiten für den Forst und Betreuungsaufgaben in der kantonalen Unterkunft (KU) St. Bernhard.

Jeweils gegen Ende des WK, wurde eine Einsatzübung umgesetzt, in der die Alarmierung, Bereitstellung, Verschiebung und Führung im Ereignisfall geprüft wurde. Alle Einsatzübungen konnten mit «Erfüllt» abgeschlossen werden.

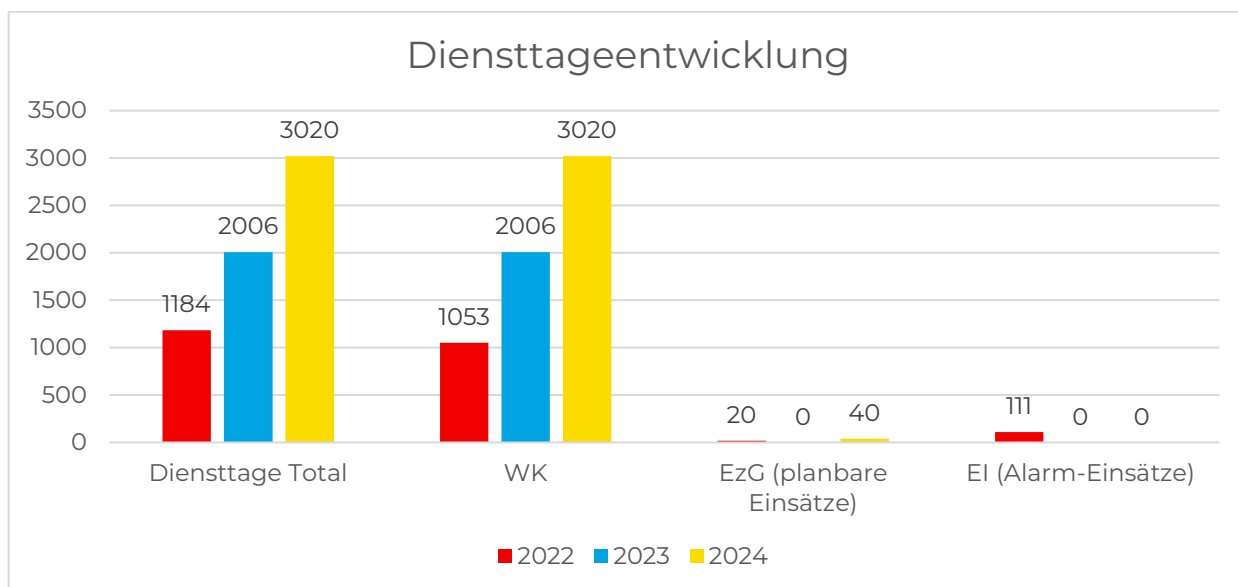


Am 30. November 2024 wurde ein Teil der Zivilschutzangehörigen für einen Halloween-Einsatz aufgeboten.

Aufgaben waren hier, die Unterstützung der Polizei mit Patrouillengängen auf den Schulhöfen in der gesamten ZSO-Region und bei verdächtigen Ereignissen die Polizeikräfte informieren. Für die exponierten Schulareale in Spreitenbach und Neuenhof wurde zusätzlich die Drohnengruppe aufgeboten um den Polizeieinsatzkräften einen detaillierteren Überblick zu gewähren und präventiv gegen den Vandalismus vorzugehen.

Die grössten Herausforderungen nebst der Neuformierung innerhalb der Aufbauorganisation waren die Gesetzesanpassungen BZG (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz) mit Wirksamkeit per 1. Januar 2024. Die Gesetzesanpassung hatte bereits erhebliche Auswirkungen beim vorgelagerten Planungsprozess und führt generell zu einem signifikanten Mehraufwand. Um die sinkenden Zahlen in der Miliz-Personalstruktur zu kompensieren, wurde das Gesetz unter anderem dahingehend angepasst, dass die Anzahl Dienstage erhöht wurde. In der Regel haben alle AdZS pro Kalenderjahr neu mindestens 10 Dienstage zu leisten.

Eine weitere wichtige Aufgabe war, die Bevölkerung auf das Thema Sicherheit zu sensibilisieren. Im Jahr 2024 wurden durch den Bevölkerungsschutz 2 Sicherheitstage, die ebenso neu im Gesetz verankert sind, zusammen mit allen Partnerorganisationen durchgeführt. Der Bevölkerungsschutz wird dabei gesamtheitlich sichtbar, indem nebst dem Zivilschutz auch die Feuerwehr, die Polizei, die Sanität und das RFO vertreten sind. Sowohl die administrativen wie auch die durchführenden Aufgaben lagen bei der Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal.



Kategorie Dienstanlässe	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmende	Total Dienstage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	63	778	3'020
Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft	2	40	40
Katastrophen- und Nothilfe, Grossereignisse	0	0	0
Total	65	818	3'060

2.4 Bevölkerungsschutz

Im Jahr 2024 fand kein Ernsteinsatz statt. Zwei Stabsübungen wurden durchgeführt.

3 Bildung

3.1 Schulleitung

Die wichtigsten statistischen Zahlen

Schüler/innenzahlen	2022	2023	2024
Kindergarten	285	270	283
Primarschule	857	879	842
Oberstufe	558	567	593
Total	1'700	1'716	1'718
Klassen			
Kindergarten	17	17	17
Primarschule	45	46	46
Oberstufe	30	32	33
Auswärtige Schüler/innen			
Killwangen	17	66	71
Bergdietikon	45	85	84
Diverse	30	0	2
Sonderschulen / Heimplatzierungen			
Sonderschulen	11	7	6
Schulheime	2	1	1
regionale Spezialklasse	0	0	0
Lehrpersonen			
Klassenlehrpersonen / Kindergärtnerinnen	153	121	119
Fachlehrpersonen / LP Teilpensen	106	118	121
Schulabgänger/innen Bez			
Eintritt in Maturitätsschulen	27	30	35
Eintritt Fachmittelschulen	13	10	25
Eintritt Berufsmittelschulen	10	9	4
Berufslehren	6	6	11
andere Lösungen:	5	2	1
Westschweiz / Ausland / 10. Schuljahr	0	0	0
Total	49	57	76

	2022		2023		2024	
Schulabgänger/innen	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek
Mittelschule	0	0	0	2 (FMS)	0	1 (FMS)
berufliche Grundbildung	31	35	33	35	32	25
Brückenangebote (KSB / andere)	6	14	14	14	13	9
Verbleib in der Volksschule (Repetition / Stufenwechsel / IBK / BWJ / WJ)	3	6	1	10	2	1
andere Anschlusslösung	13	2	6	0	2	4
ohne Anschlusslösung	0	0	3	1	5	0
Total	53		57		54	40

Das Kalenderjahr 2024 war für die Schule Spreitenbach von entscheidender Bedeutung im Rahmen der digitalen Transformation. Nach den positiven Finanzierungsentscheidungen der Gemeindeversammlungen im Herbst 2022 und Sommer 2023 konnte die Schule im Januar 2024 mit der Umsetzung des neuen IT-Konzepts beginnen.

Im Januar wurden alle Mitarbeitenden mit modernen Notebooks ausgestattet. Nach den Sportferien erhielten die Schüler/innen ab der 4. Klasse persönliche Notebooks. Für die jüngeren Kinder im Kindergarten wurden drei iPads pro Abteilung bereitgestellt, während in der Unterstufe ein halber Klassensatz pro Klasse (1:2-System) zur Verfügung steht. Die Schule Spreitenbach ist sich des Privilegs dieses Leuchtturmprojektes bewusst und verfolgt eine kostenbewusste Umsetzung, wobei der Schwerpunkt anfangs auf der Weiterbildung der Lehrpersonen lag.



Abbildung 2; Die kleinsten üben auch mit iPad

Es traten jedoch zusätzliche Kosten aus Folgeprojekten auf, die bei der Erstellung des ursprünglichen Konzepts nicht vorhersehbar waren, insbesondere im Bereich der Lizenzen. Wir erwarten, dass diese Kosten spätestens im Jahr 2027, nach Abschluss der Evaluationsphase, verlässlich budgetierbar sein werden.

Im Rahmen des IT-Projekts arbeiten mehrere Arbeitsgruppen regelmäßig zusammen. Dazu gehören die Steuergruppe IT, die sich mithaltungsfragen beschäftigt, die Gruppe „SharePoint“, die die Migration des neuen SharePoints aktiv vorantreibt, sowie die Gruppe „PICTS“, bestehend aus IT-affinen Lehrpersonen, die ihre Kolleginnen und

Kollegen mit praktischen Tipps und Tricks für den Unterricht unterstützen. Zukünftig wird auch das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in den Fokus rücken.

Im Jahr 2024 hat die Schule Spreitenbach zudem zahlreiche erfolgreiche Projekte initiiert oder abgeschlossen. Besonders hervorzuheben ist das Projekt «Büro für Ideen und Lösungen» der Schule Hasel, das mit dem Goldpreis von «Kultur macht Schule» ausgezeichnet wurde. Weitere bedeutende Initiativen sind der Jugendentag am Dorffest, das multidisziplinäre Projekt „Chance Spreiti“, das das Leben von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren fördert, sowie das Nachwuchsförderungsprogramm „Teachers for Spreitenbach“. Darüber hinaus startete das Förderprogramm „Chance plus“, das Spreitenbach zur einzigen Schule in der Schweiz macht, die sowohl beim Übertritt in die Oberstufe als auch beim Übertritt in die Sek II-Stufe ein spezielles Förderprogramm der Stiftung „Alliance Chance+“ anbietet.



Abbildung 3; Projekt Büro für Ideen und Lösungen mit Erfinder Stefan Heuss

Trotz dieser zahlreichen Initiativen war es für die Schulleitung von grosser Bedeutung, den Fokus auf den „Courant normal“ nicht zu verlieren und den regulären Schulalltag sicherzustellen. Dies umfasst Themen wie Einschulungen, Promotionen, Laufbahnentscheidungen, Einweisungen in Sonderschulen oder Schulheime, private Beschulung, Urlaube, Dispensationen, Absenzen, Disziplinarangelegenheiten sowie zeitlich begrenzte Schulausschlüsse (Time-Outs) von Schüler/innen.

Zusätzlich galt es, organisatorische Aufgaben zu bewältigen, wobei die Schulleitung auf die hervorragende Unterstützung einer äußerst kompetenten Schulverwaltung zurückgreifen konnte. Die Retraiten der Schulleitung zu Ressourcenfragen – erstmals in

der Geschichte der Schule erhielt sie Härtefallressourcen zur Unterstützung von ausgewiesenen Sonderschülern, die keinen Platz in einer entsprechenden Institution finden konnten – sowie die fortlaufende Kooperation mit der Schulsozialarbeit wurden ebenfalls erfolgreich umgesetzt. Letztere ist aus dem Schulalltag in Spreitenbach nicht mehr wegzudenken.

In die Weiterentwicklung der Schule haben wir zudem erhebliche Investitionen getätigt, um die Qualität unserer Bildungsangebote kontinuierlich zu verbessern. Unter anderem spielen hier die Vorbereitungsarbeiten auf das neue Schulhaus «Althau» eine zentrale Rolle.

3.2 Musikschule

Lehrpersonen

2024 unterrichteten 17 Lehrkräfte (Vorjahr 19) in total 170 (Vorjahr 179) Wochenlektionen rund 284 (Vorjahr 288) Instrumentalschüler/innen und 15 (Vorjahr 17) Ensembles.

Ensemble der Musikschule

- OS-Schüler-Band Anfänger und Fortgeschritten
- Schlagzeug-Ensemble
- Gitarren-Ensembles Spreitenbach und Killwangen
- Klavier-Kammermusik
- Blockflötenensembles, Bläserensembles, Saxophonensemble
- Geigenensemble, Celloensemble

Schülerzahlen

Schuljahr	2021/2022		2022/2023		2023/2024	
Semester	1.	2.	1.	2.	1.	2.
Spreitenbach	160	142	146	147	146	141
Killwangen	58	78	53	53	48	44
Bergdietikon	83	60	80	74	96	92
Total	301	280	279	274	290	277

1. Semester des Schuljahres: August bis Februar, 2. Semester des Schuljahres: Februar bis August.

Instrumente	Schüler/innen 2022	Schüler/innen 2023	Schüler/innen 2024
Klavier	97	99	91
Klassische Gitarre	45	44	38
Schlagzeug	35	39	39
Keyboard	16	19	16
Gesang	4	4	13
E-Gitarre	33	33	24
Blockflöte	17	15	28
Trompete / Posaune	5	4	4
Querflöte	6	4	4
Violine	14	15	18
Saxofon	3	4	2
Akkordeon / Schwyzerörgeli	0	0	0
Klarinette	1	0	0
Cello	6	4	7
Ukulele	1	0	0
Fagott/ Oboe/ Viola/ Kontrabass	0	0	0
Basis-Kurse	18	12	Wird bei Instrumenten mitgezählt

Instrumente	Lehrpersonen 2022	Lehrpersonen 2023	Lehrpersonen 2024
Klavier	4	4	4
Klassische Gitarre ³²	3	3	3
Schlagzeug	1	1	1
Keyboard	1	1	1
Gesang	1	1	1
E-Gitarre	3	3	3
Blockflöte	2	2	3
Trompete / Posaune	1	1	1
Querflöte	1	1	1
Violine	2	2	1
Saxofon	1	1	1
Akkordeon / Schwyzerörgeli	0	0	0
Klarinette	1	0	0
Cello	1	1	1
Ukulele	1	1	1
Fagott/ Oboe/ Viola/ Kontrabass	0	0	0

³² Alle drei Lehrpersonen für Gitarre unterrichten auch E-Gitarre.

Konzerte und Veranstaltungen

In allen drei Mitgliedsgemeinden der MSS finden regelmässig Schülerkonzerte statt, an denen Schüler/innen der Musikschule vorspielen können. Zudem treten die verschiedenen Ensembles der MSS auf. Jährlich im Mai ist die Musikschule mit dem «Musigfäscht» zu Gast in den Schulhäusern von Spreitenbach, Bergdietikon und Killwangen. Ebenfalls im Mai werden Schnupperlektionen angeboten.

Veranstaltungen:

Samstag, 27.01.2024	Stufenprüfung mCheck
Dienstag, 30.01.2024	mCheck-Konzert Schulhaus Glattler Spreitenbach
Samstag, 02.03.2024	Schlagzeugkonzert Boostock Turnhalle
Freitag, 08.03.2024	Streicherkonzert Schulhaus Glattler Spreitenbach
Samstag, 09.03.2024	Charlie-Chaplin Stummfilme mit Klaviermusik, Turnhalle Bergdietikon
Donnerstag, 26.03.2024	Musigfäscht in den Schulhäusern Seefeld Spreitenbach und Killwangen
Freitag, 03.05.2024 und Samstag, 04.05.2024	Schnuppertage MSS, Schulhaus Glattler Spreitenbach
Mittwoch, 12.06.2024	Schüler-Konzert in Killwangen
Dienstag, 25.06.2024	Schüler-Konzert in Spreitenbach
Sonntag, 25.08.2024	Aufführung von «Jada und die Zaubermelodie» am Dorffäscht
Donnerstag, 21.11.2024	Rock/Pop-Konzert, Aula Glattler Spreitenbach
Freitag, 06.12.2024	Schüler-Konzert Bergdietikon
Donnerstag, 12.12.2024	Schüler-Konzert Killwangen

4 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

4.1 Kulturkommission

Kulturpreisverleihung, 12. September 2024

Das Shoppi Tivoli vergibt jährlich in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission einen Kulturpreis zur Förderung der kulturellen Vielfalt in Spreitenbach. In diesem besonderen Jahr wurde der Dank an alle Helfervereine des 900-Jahr-Jubiläumsfestes ausgesprochen. Hierzu wurden alle Spreitenbacherinnen und Spreitenbacher zur Kulturpreisverleihung eingeladen.

Als besonderes Highlight war Peter Wurzer anwesend, der das offizielle Bild für das 900-Jahr-Jubiläum entworfen hat. Das Originalbild hat Peter Wurzer der Gemeinde überreicht. Auch die Spreitenbacher konnten ein Bild für zuhause günstig erwerben. Daher wurde eine limitierte Anzahl Kunstdrucke dieses Bildes von Peter Wurzer signiert und an diesem Abend den Anwesenden als Erinnerung an das Dorffest angeboten.

Der Erlös aus dem Verkauf sowie die Kulturpreissumme wurden in Form von Shoppi Tivoli Geschenkkarten vollständig an die Helfervereine des Dorffestes gespendet. Nach der Veranstaltung konnten die restlichen Bilder für einen begrenzten Zeitraum im Shoppi Tivoli und der Gemeindeverwaltung erworben werden, wobei auch diese Einnahmen den Helfervereinen zugutekam.

Weihnachtsbaumschmücken auf dem neuen Gemeindehausplatz, 6. Dezember 2024

Das hat in Spreitenbach inzwischen Tradition: Der Weihnachtsbaum wird gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern geschmückt. Das vorgängige Basteln der Weihnachtskugeln und das Schmücken des Baumes ist eine gemeinschaftliche und freudige Aktivität, ein verbindendes Erlebnis, das die Menschen zusammenbringt und für eine festliche Weihnachtsstimmung sorgt. Früher stand der Baum auf dem Sternenplatz. Nun fand das zweite Mal das traditionelle Baumschmücken auf dem Gemeindehausplatz statt.

Die Bevölkerung half auch dieses Mal tatkräftig mit, dem Baum ein weihnachtliches Outfit zu verleihen, obwohl nicht ganz so viele wasserfeste Kugeln abgegeben wurden wie letztes Jahr. Die Feuerwehrmänner beförderten mit der Drehleiter den Baumschmuck in luftige Höhe.

Belohnt wurden die Anwesenden mit Speis und Trank. Mitglieder der Kulturkommission schenkten Tee und Glühwein aus und gaben Würste ab, die in der glühenden Feuerschale grilliert werden konnten. «Senevita» war das erste Mal aktiv dabei und buk Crêpes für die Besucherinnen und Besucher. Geschäftsführerin Monic Bamberger stand persönlich am Crêpes-Stand und half dem Küchenchef Deyar Raheem, die Crêpes zu füllen. Da der Anlass just am Nikolaustag durchgeführt wurde, durfte natürlich auch der Samichlaus mit dem Schmutzli nicht fehlen.

Weihnachtsmarkt, 23. November 2024

Am Weihnachtsmarkt in Spreitenbach konnten sich Besucher mit allem für die Adventszeit eindecken. Schon von weit her war die Musik des Nostalgie-Karussells zu hören. Der Duft von Lebkuchen und gebrannten Mandeln erfüllte die Luft.

Zwischen Sternenplatz und Chilegasse reihten sich die Verkaufsstände: Vereine und Geschäfte boten ihre Waren an. Darunter waren viele selbst gemachte Produkte zu finden.

Am Nachmittag zog dann auch der Samichlaus mit den Schmutzlis durch die Chilegasse. Er verteilte neben Mandarinen und Nüssen auch Gebäck. Im katholischen Pfarreiheim konnten sich die Leute bei Kaffee und Kuchen nach der Shoppingtour ausruhen.

Auf die kleinen Besucher wartete nebenan das Ponyreiten. Und für alle, die nicht so Pferdefans sind, drehte auf dem Sternenplatz das Nostalgie-Karussell unermüdlich seine Runden.

Bis zum frühen Abend konnten die Besucher durch den Markt schlendern und die erste Adventsstimmung geniessen.

4.2 Gemeindebibliothek

Allgemeines

2024 war die Gemeindebibliothek wiederum ein beliebter Ort der Begegnung und des Austauschs. Die Entwicklung zum sogenannten dritten Ort wurde kontinuierlich gefördert und die Besucherzahl konnte gegenüber 2023 um mehr als 4'000 Eintritte gesteigert werden. Erwachsene sowie Schüler/innen machten Gebrauch davon, sich in der Bibliothek zu treffen, gemeinsam zu spielen, Hausaufgaben zu erledigen und auf Prüfungen zu lernen. Die Anfang Jahr neu eingerichteten Arbeitsplätze für Erwachsene im Untergeschoss erfreuten sich einer steigenden Beliebtheit.

Veranstaltungen / Aktivitäten

Der Abschluss des Leseförderungsprojekts «Leselöwenclub» fand Mitte März statt. Während knapp vier Monaten wurden rund 79'701 Seiten gelesen und 100 Kinder konnten ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen sowie die frisch zubereiteten HotDogs geniessen.

Am letzten Samstag im März wurde den Besuchenden entsprechend dem Motto des Bibli-oWeekends «À table» Zopf und Kaffee offeriert.

Mitte Mai fand die Medienpräsentation für Erwachsene statt. 16 Interessierte genossen die einstündige Büchervorstellung durch das Team und den anschliessenden Apéro.

Die Historikerin Pascale Marder aus Turgi erzählte Mitte September über Nelly Diener, welche als erste Flight Attendant für die Swissair flog. Im Oktober kam Christine Brand zu Besuch, las aus ihrem neusten Buch «Vermisst – der Fall Anna» und gewährte spannende Einblicke in ihre Arbeit als Autorin. Beide Veranstaltungen fanden in der barrierefreien CaféBAR statt, wo das Team einen feinen Apéro offerierte.

Anfang November fanden 98 Kinder den Weg in die Bibliothek, um den Startschuss für den Leselöwenclub 2024/2025 mit einem Postenlauf zu feiern. Insgesamt meldeten sich 147 Schulkinder für dieses Leseförderungsprojekt an.

Am Samstag vor dem ersten Advent fand das Adventscafé während den normalen Öffnungszeiten statt.

Das moderierte Erzählcafé fand 4 (Vorjahr 3) Mal statt und 36 (22) Personen teilten ihre Geschichten und Erfahrungen über ein vorgegebenes Thema.

82 (91) Personen nahmen an 6 Buchstartveranstaltungen und 284 (234) Personen an 11 Geschichtenstunden teil. Buchstart fördert die Sprachbildung von Kindern im Alter von 0 bis 36 Monaten. Die Geschichtenstunden werden für Kinder von 3 bis 6 Jahren empfohlen. Den Teilnehmerinnen der MuKi-Deutsch-Gruppen wurde die Bibliothek gezeigt und ebenfalls eine Geschichte erzählt.

Drehscheibe Bibliothek

In Zusammenarbeit mit dem Verein Leseanimatorinnen SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien) wurde Anfang Jahr das zweijährige Pilotprojekt «Drehscheibe Bibliothek» gestartet, um damit mehr Reichweite für die frühe literale Bildung zu generieren. Für die Pilotphase ist die Bibliothek mit zwei Vorschulinstitutionen eine Vereinbarung eingegangen, welche die Zusammenarbeit stärken soll. Durch den Verein Leseanimatorinnen SIKJM werden das Personal der Bibliothek sowie der Vorschulinstitutionen geschult.

Schule

36 (38) Klassen mit insgesamt 524 (599) Schüler/innen nahmen an einer Bibliotheksführung teil. Viele Schulklassen nutzten die Bibliothek regelmässig und wurden durch das Personal betreut. Die Kindergärten und die ersten Primarklassen nutzten ebenfalls die neue Möglichkeit, das Gefäss «Geschichtenzeit» zu buchen. Mit vier Klassen der ersten Primarschule wurde ab August ein einjähriges Pilotprojekt lanciert, welche die schrittweise spielerische Heranführung durch das Personal an die Bibliothek und ihre Medien im Fokus hat. 75 Erstklässler besuchten in diesem Rahmen ab August 17-mal die Bibliothek. Der Workshop «Metergeschichten» wird neu für alle 2. – 6. Klassen angeboten. Mit der R3c wurde im Buchhandel Bücher eingekauft. Zur Präsentation der Medien und zum anschliessenden Apéro waren die Eltern eingeladen.

Lift-Jugendprojekt

Zwei Oberstufenschüler/innen absolvierten ein je zwölfwöchiges Praktikum mit jeweils drei Arbeitsstunden pro Woche.

Besucherzahlen

27'050 Eintritte wurden verzeichnet (22'818).

Medienbestand

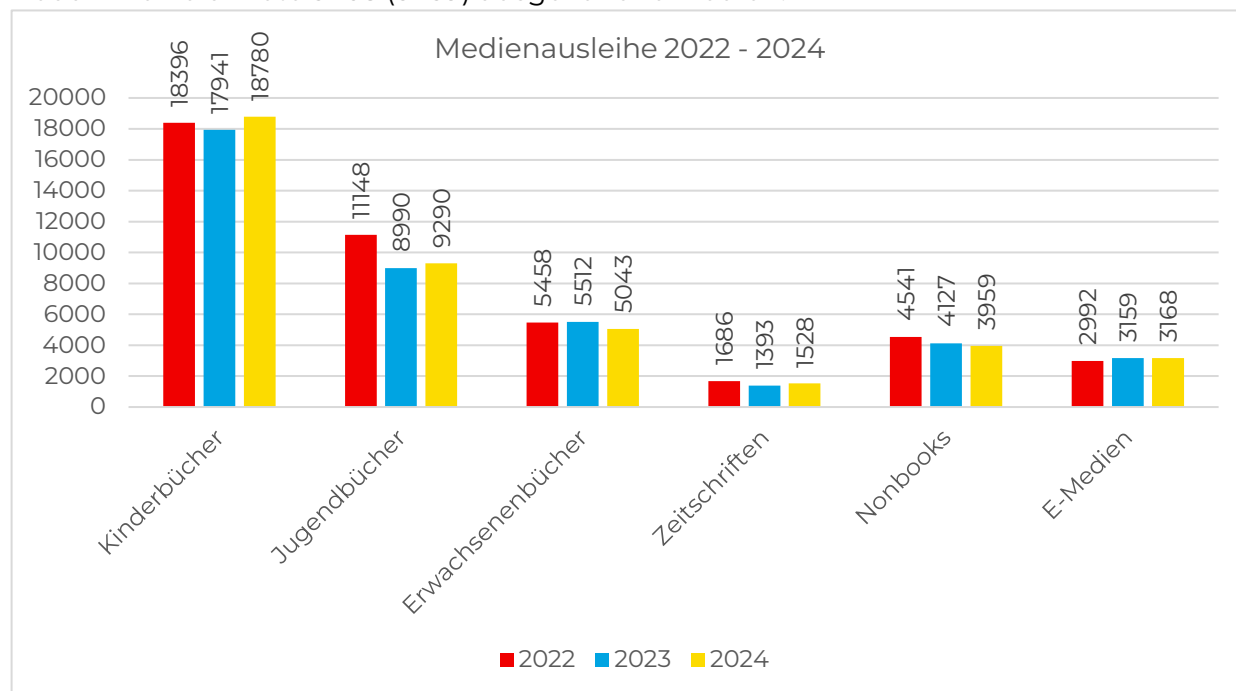
Ende 2024 wurde ein Medienbestand in der Höhe von 13'746 (14'618) verzeichnet. Das Team hat 1'555 (1'473) neue Medien eingekauft und 2'417 (1'432) Exemplare ausgetauscht.

Mitgliederbestand

Die Bibliothek konnte 282 (245) Neueintritte verzeichnen.

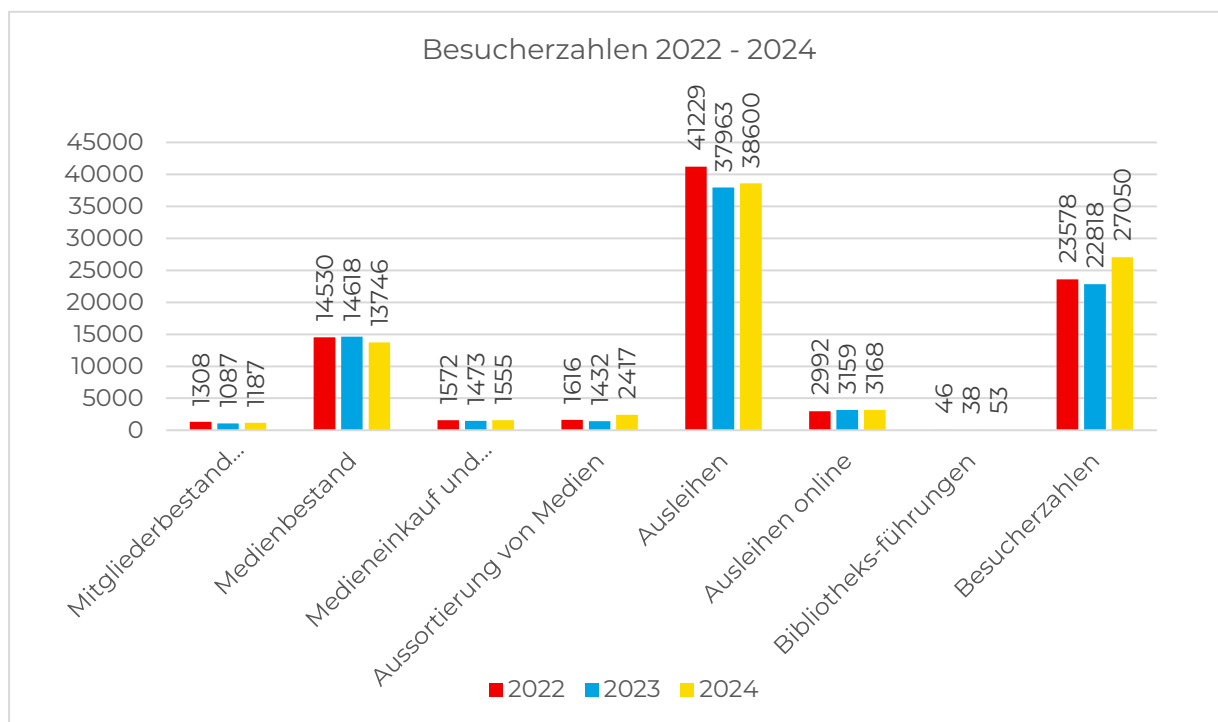
Ausleihen

Im Berichtsjahr wurden 38'600 (37'963) Medien ausgeliehen. Der Online-Verbund Ebook+ verzeichnete 3'168 (3'159) ausgeliehene Medien.



Statistische Zahlen

	2022	2023	2024
Mitgliederbestand (mit Transaktionen)	1'308	1'087	1'187
Medienbestand	14'530	14'618	13'746
Medieneinkauf und Katalogisierung	1'572	1'473	1'555
Aussortierung von Medien	1'616	1'432	2'417
Ausleihen	41'229	37'963	38'600
Ausleihen online	2'992	3'159	3'168
Bibliotheksführungen	46	38	53
Besucherzahlen	23'578	22'818	27'050



4.3 Kunst in der Gemeindehausgalerie

Ein detaillierter Bericht kann auf der Gemeinde Homepage unter Leben / Kultur/ Gemeindegalerie eingesehen werden.

26. Januar bis 1. März 2024

- Albanischer Kunstverein stellt sich aus
- Abdusamed Sadriji
- Adem Dermaku
- Avdi Hajdari
- Bashkim Beqiri
- Gani Bytyçi
- Kushtrim Sylejmani
- Naski Abdixhiku
- Nexhmedin Jonuzi
- Ramë Dardania
- R.C Anaider
- Ridvan Sadriu
- Rijad Mehmeti
- Sam Asllani
- Urim Berisha - Urbani
- Urim Ramazani
- Valerijana Krasniqi
- Zhaklinë Bislimi

8. März bis 12. April 2024

- Christiane Hofmaier, Waldshut (D)
- Lilia Mamone, Fislisbach (AG)
- Kurt Fischer, Oberentfelden (AG)

19. April bis 14. Juni 2024

- Stefania Mincuzzi, Brugg (AG)
- Colette Walter, Obermumpf AG
- Walter Wyss, Erlinsbach (AG)

21. Juni bis 2. August 2024

- Dussi Sadriji, Spreitenbach (AG)
- Thomas Welti, Baden (AG)
- Yvonne Wilken, Dortmund (D)

9. August bis 27. September 2024

- Ayse Cetintas, Winterthur (ZH)
- Esther Link, Basel
- Marina Zogg, Wohlen (AG)

4. Oktober bis 8. November 2024

- Claude Büchler, Oxelösund (Schweden)
- Ruth E. Laué, Biel/Bienne (BE)
- Ernesto Rüegg, Strengelbach (AG)
- Li Zhou, Spreitenbach (AG)

15. November 2024 bis 10. Januar 2025

- Susanne Brugger Fitze, Würenlingen (AG)
- Bogdan Cranganu-Cretu, Kuntlen (AG)
- Iris Lotti, Wohlen (AG)
- Dulce Magalhães, Staufeu (AG)

4.4 Partnergemeinde / Ausschuss BRA

	2022	2023	2024
Anzahl Ausschuss-sitzungen	2	1	0

Im Jahr 2024 haben keine Kommissionssitzungen stattgefunden.

Hauptgrund war das Dorffest 900 Jahre Spreitenbach. Durch das OK Dorffest wurde der Gemeinderat Bra eingeladen, eine Delegation zu entsenden. Wir bekamen die Zusage, dass ein Gemeinderat mit seiner Partnerin daran teilnehmen werde. Dies waren Francesco (Checco) Matera mit seiner Partnerin, Francesca. Es wurde im Hotel Harry's Home in Spreitenbach ein Doppelzimmer zu Lasten des Dorffestes gebucht.

Am Mittwoch, 22. August 2024 konnten der Kommissionspräsident Antonio Pinato und Werner Weinreich die beiden begrüßen und zu einem Abendessen ins Restaurant Sternen einladen. Auch gab sich unser Gemeindepräsident, Markus Mötteli, die Ehre, dabei zu sein.

Zur Eröffnungsfeier am Donnerstag, 23. August 2024 vor dem neuen Gemeindehaus sprach dann Checco Matera seinen Dank für die Einladung aus, hofft auf weitere gute Partnerschaft und übergab Markus Mötteli einige kulinarische Köstlichkeiten aus dem Piemont. Die Übersetzungen wurde durch Paride De Marinis, dem Schwiegersohn von Werner Weinreich übernommen. Antonio Pinato war geschäftlich abwesend. Nach dem Festakt wurden die Gäste über das Festgelände geführt, um dann gemütlich in der Feuerwehrbeiz bei Speis und Trank zusammen zu sitzen.

Leider trat der Kommissionspräsident, Antonio Pinato, dann im Herbst 2024 per sofort aus der Kommission Bra aus. Grund ist ein neuer Arbeitgeber sowie Ambitionen für einen Aufstieg in der neuen Firma, verbunden mit Weiterbildungskursen.

Weitere Aktivitäten fanden bis Ende 2024 nicht statt. Auch ist das Interesse an der Partnerschaft mit Bra generell von beiden Seiten sehr beschränkt.

5 Gesundheit

5.1 Krankenkassenprämienverbilligung

Die Anzahl der Prämienverbilligungsbezüger betrug im letzten Jahr 5'159 Personen. Dies entspricht knapp der Hälfte der Bevölkerung.

	2022	2023	2024
Anzahl Prämienverbilligungen	5'654	5'510	5'159

5.2 Beratungszentrum Bezirk Baden (BZBplus)

Unsere Gesamtstatistik weist für das Jahr 2024 folgende Zahlen auf: 1419 Klient/innen (2023: 1331) fanden den Weg ins BZBplus und 6721 Ereignisse (2023: 7215) wurden erfasst.

Der Anteil Klienten der von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung wächst um weiter 6% und liegt damit bei 859 Klienten (2023: 807).

Im Kinder- und Familienbereich (Kinder von 5-12 Jahren) ist die Erziehungsberatung nach wie vor sehr geschätzt ebenso aber auch die therapeutische Behandlung von Kindern und gesamten Familiensystemen. 239 Klientensysteme, ein Plus von 7 %, wurden in diesem Bereich beraten und therapiert.

Im Jugendbereich wachsen die Fallzahlen um weitere 6 %. 620 Klientensysteme (2023: 584) konnten behandelt werden. Der Schwerpunkt hier lag in der Behandlung und Beratung zu psychischen Belastungen, gefolgt von Familienproblemen.

In der Früherkennung wurden insgesamt mit 49 Veranstaltungen und Workshops rund 650 Personen erreicht.

Schulsozialarbeit wird vom BZBplus für die Gemeinden Fislisbach, Oberrohrdorf, Birmenstorf, Gebenstorf und Bergdietikon bereitgestellt. 2024 meldeten sich 4 weitere Gemeinden und Schulen, die den Anschluss an das BZBplus beantragten. 2025 erfolgte die Umsetzung und Integration der Schulsozialarbeit Spreitenbach in die Abteilung Gesellschaft und Soziales.

In der vom Kanton Aargau finanziell getragenen Abteilung ambulante Suchtberatung haben wir mit 560 Klienten (2023: 524) einen Zuwachs von ca. 7 %. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 190 Klienten mit Themen aus dem Bereich Illegale Suchtmittel (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) (2023: 189), und 370 Personen (2023: 335) mit Suchtthemen aus dem legalen Bereich.

5.3 Mütter-Väterberatung Bezirk Baden

Kompetenzzentrum frühe Kindheit

Das kostenlose Beratungsangebot in allen Bereichen richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 0 – 5 Jahren.

Die Mütter- und Väterberatungsstelle der Gemeinde Spreitenbach wird von Frau Daniela Schärer betreut und befindet sich im Quartierzentrum Langäcker an der Langäckerstrasse 11.

Jahr / Leistung	2022	2023	2024
Geburten	159	159	155
betreute Kinder	372	372	343
Telefonberatungen / E-Mail	398	398	351
Hausbesuche	141	141	88
Beratung in Beratungsstelle	177	177	161
Frühe Förderung 3 Jahre	18	18	28
Hausbesuch FF_Zu Hause	-	-	12 ³³

³³ Neu seit 2024

6 Soziale Sicherheit

6.1 Soziale Dienste

Fälle aller Fachgebiete immaterieller und materieller Hilfe (ohne KiBe und Asyl)

2024	Immaterielle Hilfe	Materielle Hilfe	Total
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr 2022	124	160	284
Neu- und Wiederaufnahmen	81	99	180
Total bearbeitete Fälle	205	259	464
abgeschlossen	-84	-131	-215
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	121	128	249
Abweichung in % zum Vorjahr			-12.3 %

Fälle nach einzelnen Fachgebieten materielle / immaterielle Hilfe

Materielle Hilfe im engeren Sinn (Sozialhilfe)	2022	2023	2024
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	89	98	96
Neu- und Wiederaufnahmen	0	71	65
Total bearbeitete Fälle	129	169	161
abgeschlossen	0	-73	-71
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	98	96	90
Abweichung in % zum Vorjahr	0	-2 %	-6.25 %
Flüchtlinge			
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	1	2	1
Neu- und Wiederaufnahmen	0	2	0
Total bearbeitete Fälle	3	3	1
abgeschlossen	0	-2	0
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	2	1	1
Abweichung in % zum Vorjahr	0	-50 %	0 %

Fremdplatzierte Kinder	2022	2023	2024
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	6	6	5
Neu- und Wiederaufnahmen		3	3
Total bearbeitete Fälle	6	9	8
abgeschlossen		-4	-1
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	6	5	7
Abweichung in % zum Vorjahr		-16.7%	+40 %
Bevorschussung Kinderschutz-Massnahmen (gerichtlich angeordnet)			
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	2	1	5
Neu- und Wiederaufnahmen		4	8
Total bearbeitete Fälle	2	6	13
abgeschlossen		-1	-7
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	5	6
Abweichung in % zum Vorjahr		+400%	+20 %
KVG-Fälle			
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	2	7	17
Neu- und Wiederaufnahmen		14	27
Total bearbeitete Fälle	7	21	44
abgeschlossen		-4	-35
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	7	17	11
Abweichung in % zum Vorjahr		+142.8%	-35.3 %
Intake (Konkrete Beratung für Sozialhilfe, kein Gesuch eingereicht)			
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	2	7	1
Neu- und Wiederaufnahmen		31	8
Total bearbeitete Fälle	14	38	9
abgeschlossen		-37	-8
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	7	1	1
Beratungen			
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	2	4	2
Neu- und Wiederaufnahmen		17	18
Total bearbeitete Fälle	5	21	20
abgeschlossen		-18	-2
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	4	2	18

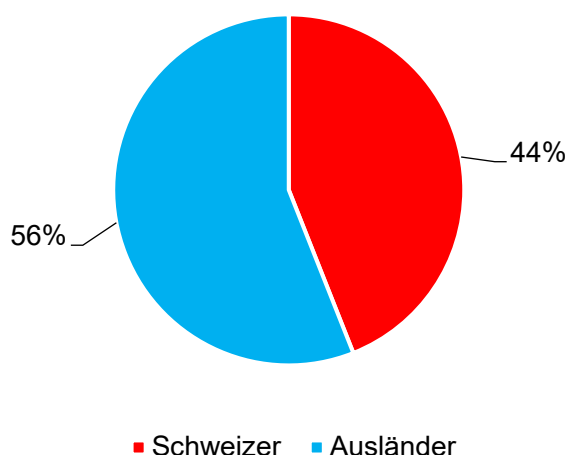
Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden die Sozialen Dienste vermehrt von jüngeren Personen bis 35 Jahre konsultiert. Bezeichnend für diese Gruppe war, dass sie sehr hohe Mietkosten vorweisen und oftmals nach Anmeldung bereits mehrere Monate die Miete nicht eingezahlt hatten. Ebenso nahm die Anzahl von obdachlosen Personen zu, was auf die prekäre Wohnungssituation zurückzuführen ist.

Ebenso wurden nach wie vor erwerbslose Personen unterstützt, welche bei der Arbeitslosenkasse ausgesteuert wurden. Auch Arbeitslose, die zum Bezug von Arbeitslosentaggeldern berechtigt sind und überbrückend oder ergänzend dazu mit Sozialhilfe unterstützt werden. Markant war die Abnahme von Personen mit unzureichendem Einkommen.

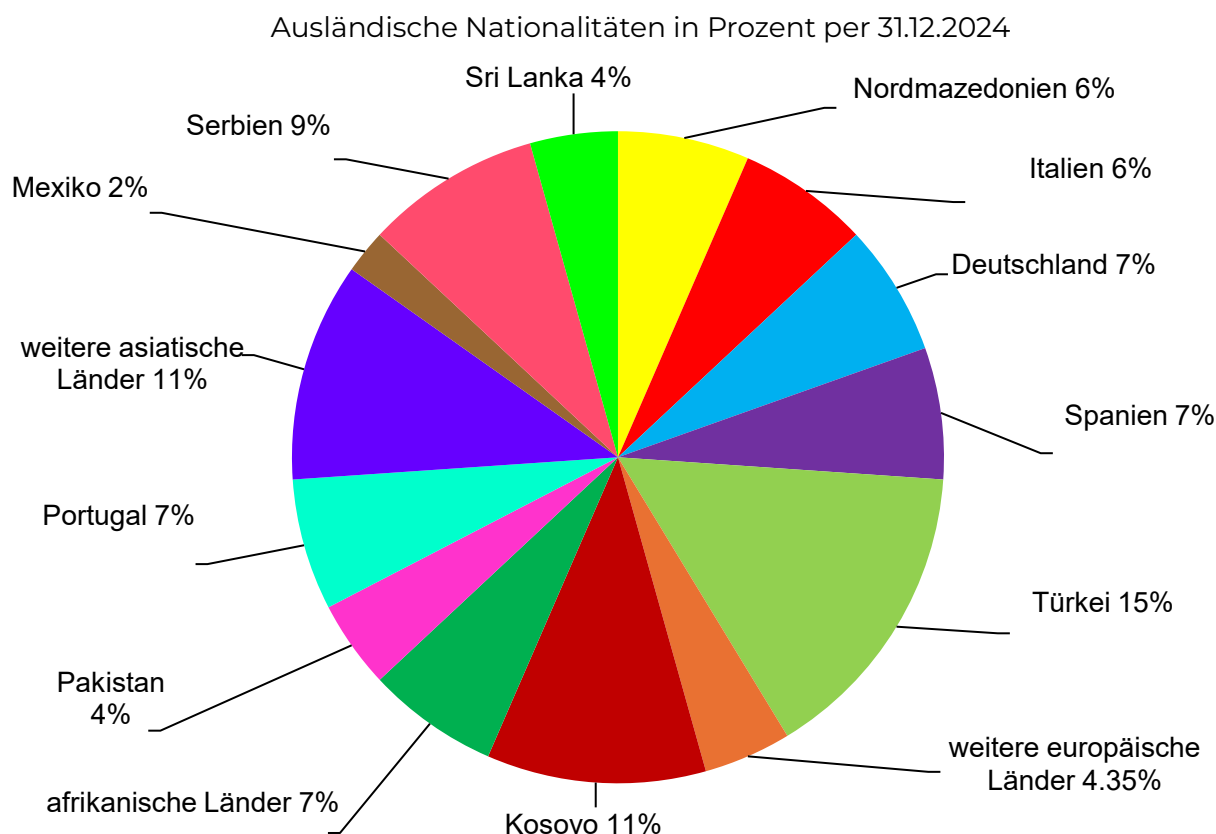
Es kann weiterhin gesagt werden, dass die Langzeitarbeitslosigkeit mit Abstand der häufigste Grund für die Sozialhilfeabhängigkeit ist. Weiter wird ersichtlich, dass Personen ohne oder mit geringer Schul- und Berufsbildung häufig nur eine Teilzeitarbeit im Niedriglohnsegment finden. Oft arbeiten diese Personen temporär, was dazu führt, dass sie sich, wenn überhaupt, nicht nachhaltig von der Sozialhilfe lösen können. Deshalb wird der nachhaltigen Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt grosse Bedeutung beigemessen. Arbeitsmarktfähige Personen unter 60 Jahren nehmen meist an einem Bewerbungstraining bei der stärker gmbh teil. Ist die Vermittlungsfähigkeit unklar, gibt es die Möglichkeit, einen Arbeitsversuch an einem Testarbeitsplatz o.ä. zu absolvieren. Der Kosten-Nutzen-Faktor dieser Massnahmen wird laufend überprüft.

Anteil an Nettounterstützung in Prozent per 31.12.2024



Anteil an Nettounterstützung in Prozent per 31.12.2023

2024: 56 % Ausländer/-innen, 44 % Schweizer/-innen; exkl. Asyl und Schutzbedürftige, Flüchtlinge

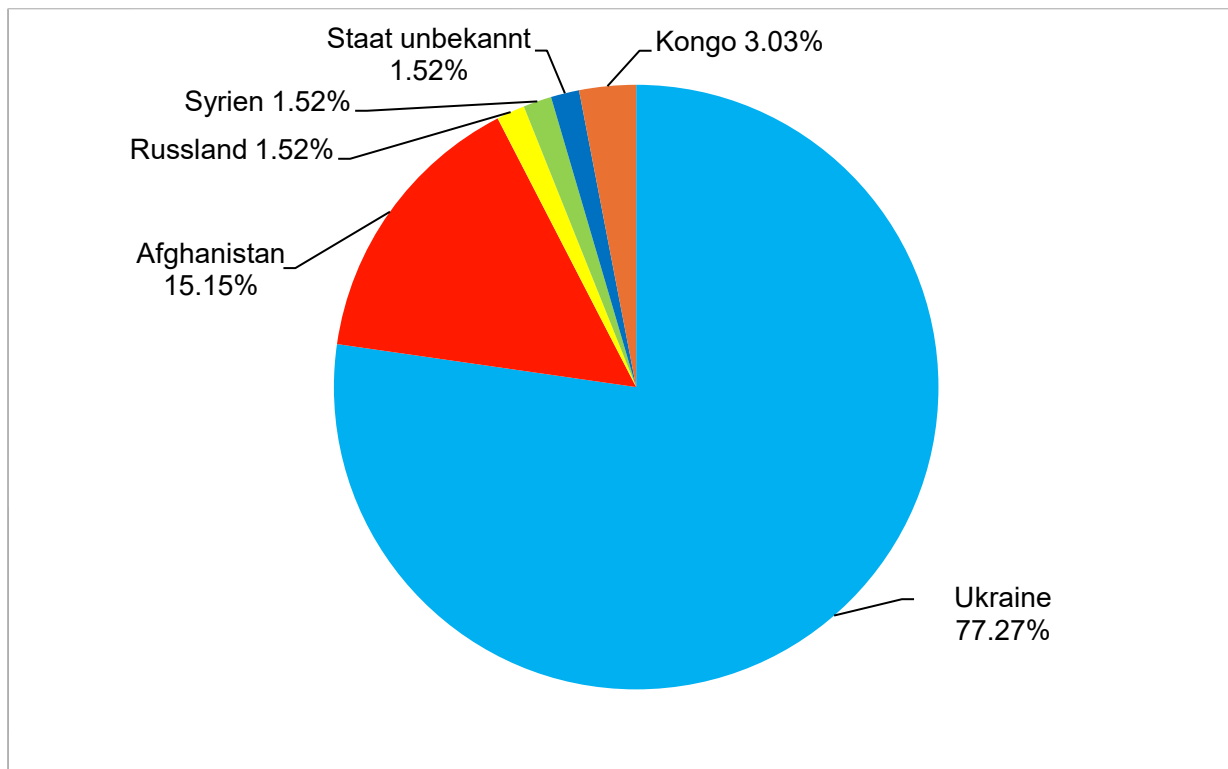


Asyl und Schutzbedürftige

Gemäss kantonalen Vorgabe ist Spreitenbach verpflichtet per 31.12.2024 insgesamt rund 89 (genau 88.40) Personen mit Asyl oder Schutzstatus in der Gemeinde zu beherbergen. Um das Kontingent an aufzunehmenden Personen zu erfüllen, hat sich Spreitenbach einem Asylverbund angeschlossen, welcher von der Gemeinde Neuenhof koordiniert wird. Auch die Personen, welche sich in kantonalen Unterkünften befinden, zählen zum Kontingent der Gemeinde. Diese Personen werden nicht durch die Gemeinde betreut. Folglich liegen auch keine Informationen über diese vor, weswegen sie in den nachfolgenden Grafiken nicht inkludiert sind. Die Betreuung der Asyl- und Schutzbedürftigen in Spreitenbach wurde per 01.02.2023 an die ORS Service AG ausgelagert.

Asyl und Schutzbedürftige	2023	2024
Aufzunehmende Personen per 31.12. des Vorjahres (Kontingent)	77	84
Aufzunehmende Personen per 31.12. (Kontingent)	84	89
Aufgenommene Personen per 31.12.	66	83
– davon Aufgenommene Personen per 31.12. Schutzbedürftige (Status S):	37	52
– davon vorläufig aufgenommene Ausländer		
– (Status F VA)	11	13
– Personen in kantonalen Unterkünften	18	18

Nationalitäten in Prozent Asyl und Schutzbedürftige per 31.12.2024



Verwandtenunterstützung und Rückerstattungspflicht

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich rückerstattungspflichtig. In diesem Sinne werden ehemalige Bezüger regelmässig auf ihre finanzielle Situation überprüft und sofern es ihr Budget ermöglicht, zur Rückerstattung verpflichtet.

Im Berichtsjahr wurden 198 (120) Dossiers für die Rückerstattung von Sozialhilfe und 20 (40) Dossiers für die Verwandtenunterstützung überprüft. Insgesamt wurden CHF 131'603.77 (CHF 155'940.35) zurückerstattet, wobei die Differenz damit zu begründen ist, dass seit 2023 das ausgelöste Guthaben der Altersvorsorge für die Rückerstattung der Sozialhilfe nicht mehr angetastet werden darf.

Durch Verwandtenunterstützung sind CHF 0 (CHF 0) eingegangen. Nicht eingerechnet ist der Betrag, welcher durch verwandtschaftliche Unterstützung in Form von Gratisunterkunft und Kinderbetreuung eingespart werden kann.

Verwandtenunterstützung und Rückerstattungspflicht	2022	2023	2024
Dossier Rückerstattung Sozialhilfe	189	120	198
Dossier Verwandtenunterstützung	41	40	20
Rückerstattung Total in CHF	427'845.75	155'940.35	131'603.77

Elternschaftsbeihilfe

Seit dem 1. Januar 2003 haben Eltern, deren Einkommen und Vermögen eine gewisse Grenze unterschreiten, bei Geburt eines Kindes Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Diese Leistungen werden während sechs Monaten ausgerichtet, sofern sich ein Elternteil vollumfänglich der Betreuung des neugeborenen Kindes widmet und der betreuende Elternteil seit mindestens einem Jahr vor der Geburt und während der Bezugsdauer im Kanton zivilrechtlichen Wohnsitz hat. Die Elternschaftsbeihilfe ist nicht rückerstattungspflichtig. Im Jahre 2024 wurden 24 (17) Gesuche eingereicht, davon konnten 16 (9) Gesuche bewilligt werden.

Elternschaftsbeihilfe	2022	2023	2024
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr		0	8
Neu- und Wiederaufnahmen		17	16
Total bearbeitete Fälle	8	17	24
Abgeschlossen		-3	-13
kein Anspruch		-8	-8
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	0	6	3

Bevorschussung von Kinderalimenten

Kinder, volljährige Jugendliche und Ehegatten, die ihre Alimente nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erhalten, haben Anspruch auf Inkassohilfe. Bei Kindern und Jugendlichen bis zum 20. Lebensjahr besteht zudem unter Umständen ein Anspruch auf Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge (vgl. Art. 131 Abs. 1 und Art. 290 ZGB, § 32 Sozialhilfe und Präventionsgesetz, SPG). Zuständig für die Beratung, Unterstützung und Umsetzung dieser Aufgaben sind die Fachstellen der Gemeinden am zivilrechtlichen Wohnsitz der anspruchsberechtigten Person.

Das Fachgebiet Alimentenhilfe wird seit dem 1. Januar 2021 durch die Sozialen Dienste geführt. Mit der Übernahme des Fachgebiets wurden die Arbeitsabläufe umstrukturiert. Aufwändige Betreibungsverfahren und Rechtsöffnungsbegehren vor Bezirksgericht wurden minimiert, da vertieft abgeklärt wurde, ob die Einleitung von Betreibungen aufgrund der Einkommens- und Vermögenssituation der Schuldner sinnvoll ist. Die eingeleiteten Betreibungen blieben teilweise ohne Erfolg und resultierten in einem Verlustschein. Selbständig Erwerbende weisen gegenüber dem Steuer- und Betreibungsamt oft nur das Existenzminimum aus und drücken sich so vor den Pflichten gegenüber den Nachkommen. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Kindsväter am Existenzminimum leben, Sozialhilfe beziehen oder sich im Ausland aufhalten - in den meisten Fällen ohne Adressangaben.

Alimentenbevorschussung	2022	2023	2024
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr		19	30
Neu- und Wiederaufnahmen		23	14
Total bearbeitete Fälle	33	42	44
abgeschlossen		-12	-13
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	19	30	31
Abweichung in % zum Vorjahr		+57.9 %	+3.3 %
Alimenteninkasso			
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr		107	117
Neu- und Wiederaufnahmen		13	18
Total bearbeitete Fälle		120	135
abgeschlossen		-3	-5
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	107	117	130

Freiwillige Einkommensverwaltungen

Im Rahmen der immateriellen Hilfe ist die Einkommens- und Vermögensverwaltung durch die Sozialen Dienste zulässig, sofern die Sozialen Dienste von den betroffenen Personen mit der Durchführung der Einkommens- und Vermögensverwaltung beauftragt, bzw. ermächtigt wurden. Voraussetzung zur Übernahme einer Einkommens- und Vermögensverwaltung ist, dass die betroffene Person nicht selbst in der Lage ist, ihre finanziellen Angelegenheiten korrekt zu besorgen bzw. die ihr zur Verfügung stehenden Mittel sachgerecht einzusetzen.

Einkommensverwaltung	2022	2023	2024
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr		3	4
Neu- und Wiederaufnahmen		3	2
Total bearbeitete Fälle	5	6	6
abgeschlossen		-2	-1
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	3	4	5
Abweichung in % zum Vorjahr		+33.3 %	+25 %

Kindes- und Erwachsenenschutzabklärungen

Für die Gemeinde Spreitenbach werden die Abklärungen durch die Sozialen Dienste durchgeführt. Das Führen der Beistandschaften wurde am 01.01.2020 vollständig an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden ausgelagert.

Im Jahre 2024 wurden 33 (33) Abklärungen durchgeführt. Davon betrafen 13 (17) Kinder und 20 (16) Erwachsene.

Unterhaltsverträge

Eltern haben für den Unterhalt ihres Kindes zu sorgen. Dieser wird durch Pflege und Erziehung sowie durch Geldzahlung geleistet. Im Konfliktfall ist der finanzielle Unterhalt ohne entsprechende Regelung nicht lückenlos gewährleistet. Nicht miteinander verheirateten Eltern wird die Regelung mittels Unterhaltsvertrag daher vor allem bei getrenntem Wohnsitz empfohlen. Sie können sich bei der Ausarbeitung des Unterhaltsvertrags durch ihre Wohnsitzgemeinde oder bei der für die Wohnsitzgemeinde zuständigen Beratungsstelle beraten lassen. Der Unterhaltsvertrag wird erst nach der Genehmigung durch das Familiengericht (KESB) verbindlich.

Können die Eltern den Unterhaltsbeitrag für ihr Kind nicht einvernehmlich regeln, hat der Elternteil, der die Regelung des Kinderunterhalts wünscht, beim Familiengericht am Wohnort eines Elternteils oder des Kindes ein Schlichtungsgesuch einzureichen. Wenn auch der Schlichtungsversuch scheitert, ist ein Klageverfahren vor dem Familiengericht nötig.

Im Jahr 2024 wurden 5 Fälle betreffend Unterhaltsverträge beraten bzw. es wurde versucht ein Unterhaltsvertrag auszuarbeiten. Daraus resultierten im Jahr 2024 zwei Unterhaltsverträge und eine Klagebewilligung.

Unterstützungsbeiträge an schul- und familienergänzende Kinderbetreuung (KiBe)

Um die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit oder Ausbildung zu fördern, unterstützen die Aargauer Gemeinden Eltern mit Beiträgen an die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung (KiBe).

Seit 01.08.2023 sind die Sozialen Dienste für die Ausrichtung der Unterstützungsbeiträge an die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung zuständig.

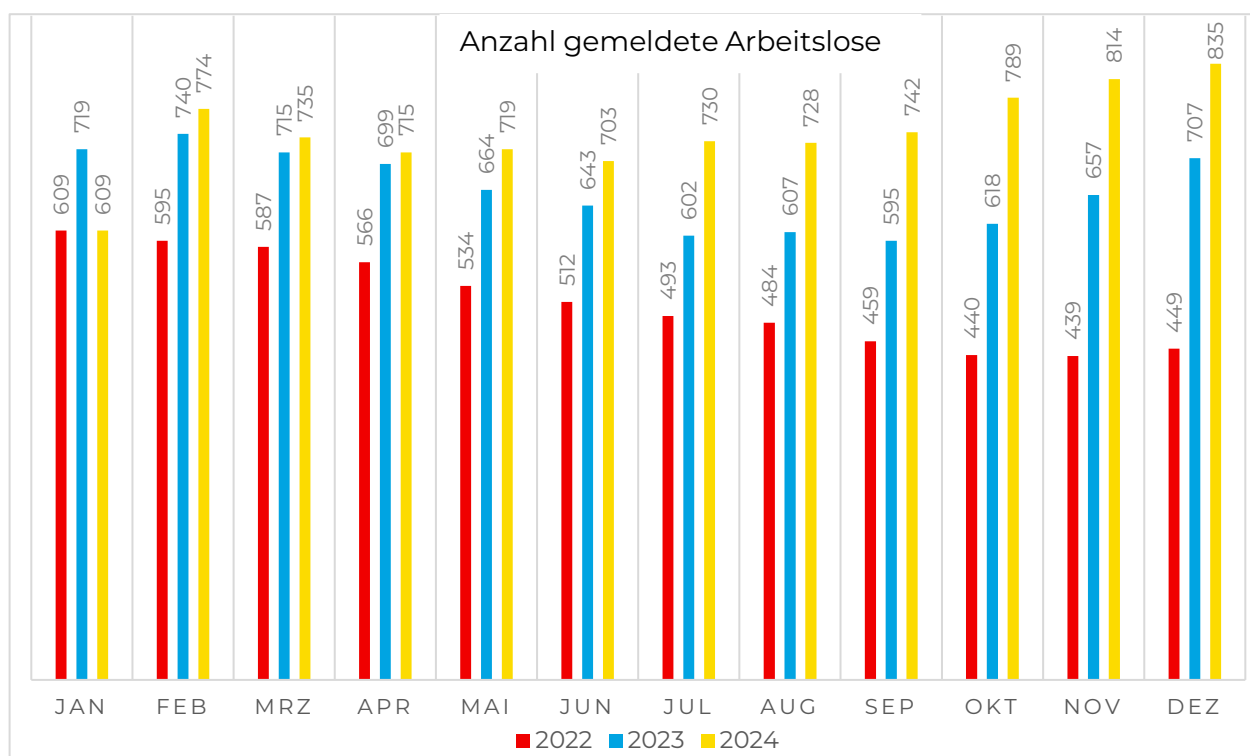
	2023³⁴	2024³⁵
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	60	99
Unterstützungsbeiträge Total in CHF	194'869.25	619'000.90

³⁴ Bis 31.07.2023 war die Abteilung Finanzen dafür zuständig.

³⁵ Ab 01.08.2023 neues familienfreundlicheres Reglement in Kraft getreten.

6.2 Arbeitsamt

2024 waren pro Monat durchschnittlich 741 (Vorjahr 663) Personen als arbeitslos gemeldet. Die Gemeinde Spreitenbach führt seit Jahren kein eigenes Arbeitsamt mehr. Die Stellensuchenden melden sich direkt beim RAV-Baden zur Arbeitsvermittlung und Anmeldung von Taggeld-Leistungen. Das RAV liefert die untenstehenden Daten auf jährliche Anfrage.



Im Zuge einer konjunkturellen Verlangsamung nahm die Arbeitslosigkeit – ausgehend von einem historisch sehr tiefen Niveau – im Verlauf 2024 leicht zu.³⁶

6.3 Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt

Monatliche Rentenzahlungen / Leistungsbezüger

Bei den AHV- / IV-Renten sind nur Personen inbegriffen, welche ihre Renten von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau erhalten.

	2022	2023	2024
AHV- und IV-Renten / Anzahl Fälle	1'069	1'150	1'137
Ergänzungsleistungen / Anzahl Fälle	464	478	498
Hilflosenentschädigung / Anzahl Fälle	96	100	109

³⁶ Quelle: news.admin.ch/de/nsb?id=103772 (zuletzt besucht 28.04.2025)

6.4 Schulsozialarbeit

Allgemein

An der Gemeindeversammlung vom November 2023 wurde für die Schulsozialarbeit (SSA) eine Pensenerhöhung von total 180 % (100% per 1. Januar 2024 und 80% per 1. Januar 2025) bewilligt. Mit den 100 %, welche per 1. Januar 2024 eingesetzt werden konnten, wurden einerseits die kleineren Pensenden der bestehenden Mitarbeitenden aufgestockt, welche dadurch mehr Präsenz in den einzelnen Schulhäusern erhielten. 20 Stellenprozente wurden speziell für die Präventionsarbeit und die Vorbereitung der Schaffung einer solchen Stelle per Januar 2025 eingesetzt.

Per August 2024 wurde mit der Gemeinde Killwangen eine Leistungsvereinbarung bezüglich Schulsozialarbeit geschlossen. Somit wuchs das Team um eine 40% Stelle, welche für das Primarschulhaus Killwangen zuständig ist, an. Ebenso wurde erneut eine Studierende der Zürcher Hochschule für Soziale Arbeit mit einem Mehrjahresvertrag angestellt.

Beratung von Schülern

Vorneweg ist zu erwähnen, dass in dieser Statistik weder die geführten Gespräche der SSA Killwangen noch diejenigen der Mitarbeiterin in Ausbildung einbezogen wurden. Die Zahlen beziehen sich hauptsächlich auf die Tätigkeiten der SSA Spreitenbach.

Wie bereits im letzten Jahr sind an der Oberstufe wesentlich mehr Gespräche mit Mädchen (2337, +59 im Vergleich zu 2023) als mit Jungs (1623, -16) geführt worden. Die Mädchen reden offener über ihre psychische Belastung, über den erlebten (Noten-) Druck und waren grundsätzlich eher bereit, sich Hilfe und Unterstützung zu holen als die Jungs. Bei Letzteren ist eher eine Schulmüdig- oder Motivationslosigkeit feststellbar, welche oft auch in regelmässigen Schulabsenzen endet. Nach wie vor sind innere Leere, Orientierungs- und Perspektivlosigkeit die Hauptthemen der Jugendlichen, welche die SSA aufsuchen. Auch selbstverletzendes Verhalten ist immer wieder Thema und oftmals ist es so, dass – wenn sich Teenager auf die Beratungsgespräche einlassen – auch eine Verbesserung der Lebenssituation eintritt. Der «Vape-Trend» machte sich ebenfalls bei den Jugendlichen stark bemerkbar. Nebst mehreren Beratungsgesprächen diesbezüglich musste die Schule vermehrt Kontrollgänge in den Toiletten durchführen, da oft ein «feiner Geruch» daraus kam. Auch kleinere Vandalenakte gab es dort zu verzeichnen, doch sind alle froh, dass diese im letzten Jahr zurückgegangen sind.

In der Primarstufe fällt auf, dass die Mädchen vermehrt «Spasskämpfe» abhalten, was unter Jungs schon länger üblich ist. Es ist unklar, was dahinterstecken könnte: handelt es sich um eine momentane Trendwelle oder wird die weibliche Emanzipation «vermännlicht»? Die Situation wird sicherlich weiterhin gut beobachtet. Zudem ist auch festzustellen, dass der Umgangston unter Mädchen (als auch unter Jungs) härter bzw. krasser geworden ist und Beleidigungen zum täglichen Erleben der jungen Menschen gehören. Diese Entwicklung ist bedauernswert und die gesamte Schule ist hierbei stark gefordert, dem mit innovativen Ideen entgegenzuwirken.

Fachaustausch

Ein wichtiger Arbeitsbereich für die SSA ist und bleibt der Fachaustausch, der stetig zunimmt. Einerseits nahmen die Beratungsgespräche mit Lehrpersonen sowie der Schulleitung mit 4'333 (2023: 3'926) stark zu. Andererseits vermehrten sich 2024 auch die 422 (2023: 389) abgehaltenen Sitzungen. Die Absprachen sind nötig, um geeignete Klasseninterventionen gemeinsam zu planen oder das weitere Vorgehen in komplexen Fällen zu bestimmen, was oft relativ viel Zeit in Anspruch nimmt. Darunter fallen auch die Austausche zwischen den Mitarbeitenden, um die Koordination und Organisation des grösseren SSA-Teams zu planen und umzusetzen.

Unter «Interner Fachaustausch» fallen Gespräche, Mails, Telefonate etc. mit allen Mitarbeitenden der Schule und der Gemeinde. Mit «externer Fachaustausch» sind einzelne Kontakte mit Fachpersonen ausserhalb des Schulbetriebs gemeint, wie z.B. Schulpsychologischer Dienst, Therapeuten, Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste, Polizei, Familienbegleitung und Familiengericht etc.

Unter Sitzungen fallen die SSA-Teamsitzungen, Konferenzen, Supervisionen sowie Sitzungen mit mehr als drei Fachpersonen.

Beratung von Eltern

Im Seefeld wurde das Projekt der «albanischen Müttertreffen» lanciert. Insgesamt fanden rund zehn solche Treffen statt, in welchen die vier bis acht teilnehmenden, albanischsprechenden Mütter sich austauschen, aktuelle Themen besprechen und die SSA die Sorgen der Mütter aufnehmen und erörtern konnten. Dies stärkte deren Vernetzung sowie die persönliche (Erziehungs-)Haltung. Aufgrund dieser positiven Entwicklung wird das Projekt auch 2025 weitergeführt.

Auf das ganze Jahr geblickt, stieg die Beratungszahl der Eltern um 25 Beratungseinheiten an. Die Tendenz ist klar zunehmend. In vermehrten Fällen wird eine gewisse Hilf- und Orientierungslosigkeit der Eltern festgestellt, z.T. findet auch ein Rollenwechsel innerhalb der Familien statt. Damit ist gemeint, dass Eltern ihre Autorität unfreiwillig an ihre Kinder abgegeben haben, die zu Hause plötzlich das Sagen haben. Hierbei wurde versucht, das Zepter wieder den Eltern zurückzugeben und ihre Unsicherheiten in Stärken umzuwandeln, was sich als durchaus komplexer und konfliktreicher Prozess entfaltete. Dementsprechend ist auch die Erfolgsquote als eher mässig zu bezeichnen. Die hohe und respektvolle Kooperationsbereitschaft von den Eltern wurde sehr geschätzt.

Präventions- und Interventionslektionen (neu seit 2022)

Die Klasseninterventionen haben 2024 um 20 Interventionslektionen zugenommen. Vor allem der erste Oberstufenjahrgang bescherte der SSA sowie der Schule allgemein viel Aufwand. Aber auch in der Primarstufe durfte die SSA vermehrt auf die zum Teil sehr aggressive Gruppendynamik reagieren.

Ab 2025 und vor allem längerfristig ist zu hoffen, dass durch die neu geschaffene Fachstelle Prävention, dem entgegengewirkt werden kann. So soll das Projekt «gewaltfreie Kommunikation» in der gesamten Schule etabliert werden. Eine bereits gegründete Arbeitsgruppe, in der auch Lehrpersonen involviert sind, plant in der Unterstufe eine spezifische Projektwoche zu diesem Thema. Weitere Projekte wie z.B. der Spielnachmittag wirken dabei unterstützend, da die Teilnehmenden dort einerseits

ihre exekutiven Funktionen trainieren können sowie auch lernen, zu verlieren (und dies zu akzeptieren).

Statistik

Die folgende Tabelle gibt über 3 Jahre Auskunft über die Anzahl

- Beratungen für Schüler/innen und Eltern
- Interner + externer Austausch mit Fachpersonen sowie Sitzungen/Konferenzen
- Beratungen + Arbeit mit Gruppen (z.B. Psychodrama)
- Präventionslektionen in Schulklassen (z.B. Medien, Umgang untereinander etc.)
- Klassenintervention bei Schwierigkeiten

	2022			2023			2024		
	m	w	Total	m	w	Total	m	w	Total
Schüler	1'448	2'145	3'593	1'639	2'278	3'917	1'623	2'337	3'960
Eltern	115	392	507	167	384	551	137	439	576
Interner Austausch	1'369	2'108	3'477	1'557	2'369	3'926	1'760	2'573	4'333
Externer Austausch	23	258	281	93	346	439	23	365	388
Sitzungen	37*		271	*		389	*		422
Gruppen	*		169	*		292	*		279
Prävention in Klassen	*		125	*		152	*		122
Intervention in Klassen	*		22	*		44	*		64

Projektarbeiten und Veranstaltungen

Folgende Projekte/Unternehmungen wurden begleitet, initiiert oder organisiert:

- Teilnahme am School Dance Award mit einer Tanzgruppe
- Tanzauftritt am Dorffäscht mit gleicher Tanzgruppe
- Albanisches Müttertreffen, Pilotprojekt gestartet im Juni bis Dezember 2024, jeweils alle zwei Wochen und abwechselungsweise auf Albanisch (SSA) und auf Deutsch (SHP)
- Spielnachmittage für Primarschüler/innen (Seefeld)
- Vorstellung der SSA in neuen Klassen und bei Eltern (1. und 7. Klassen)
- Austauschsitzungen mit regionalen Fachstellen und Regiositzungen der SSA
- Aktive Mitgliedschaft im Vorstand «Berufspolitische Interessen der SSA AG»
- Mitwirken in div. Arbeitsgruppen (z.B. Schulentwicklung, 'Skye', Juko etc.)
- Austauschtreffen mit Kapo, Jupo, SSA, JA Dietikon/Spreitenbach
- Sozialtraining (Primar)
- Arbeitsgruppe initiiert für die Projektwoche Gewaltfreie Kommunikation (Primar)
- Starttag (Mitwirkung: Junge für alles)
- Teilnahme an Kick-Off-Veranstaltung 'Chance Spreiti'
- Atelierlektionen im Schulhaus Hasel geleitet (Gewaltfreie Kommunikation mit Mittelstufe)
- Medieninputs im Zentrum
- Pädagogische Psychodramagruppen
- Leitung des Schulhausforums Glattler

³⁷ * nicht nach Geschlechtern aufgelistet

- Gewaltprävention für neue Lehrpersonen
- Begleitung bei verschiedenen Ausflügen und Anlässen (Hasel + Seefeld)
- Mitwirkung bei Herbstfest, Sporttag + Projektwochen (Hasel+ Seefeld)
- Einführung Gewaltfreie Kommunikation (1.-3. Klasse im Hasel)
- Sozialtraining der 4. Klassen (Seefeld) sowie einer 3. Klasse (Hasel)
- Begleitung der Mitarbeiterin in Ausbildung (Zentrum)
- SSA-Leitungstreffen besucht

Statistik Schulsozialarbeit 2024

	SuS (Schüler/innen)	Eltern	Gruppen (ab 3 P.)	Klasse Prävention Intervention	
männlich	1'623	137	279	122	64
weiblich	2'337	439			
Total	3'960	576	279	122	64
kurz (bis 15 Min)	2'104	364	33	10	1
mittel (bis 60 Min)	1'817	180	202	107	45
lang (bis 90 Min)	39	32	44	5	18
Total	3'960	576	279	122	64
Zentrum	1'376	302	17	40	44
Seefeld	1'471	168	178	45	11
Hasel	1'033	115	82	41	12
Total	3'960	576	279	122	64
Kindergarten	1	0	0	0	0
Unterstufe	1'327	147	143	70	25
Mittelstufe	1'469	162	126	15	20
Real	428	103	9	16	0
Sek.	344	79	1	12	18
Bez.	391	85	0	9	1
Total	3'960	576	279	122	64

6.5 Jugendarbeit

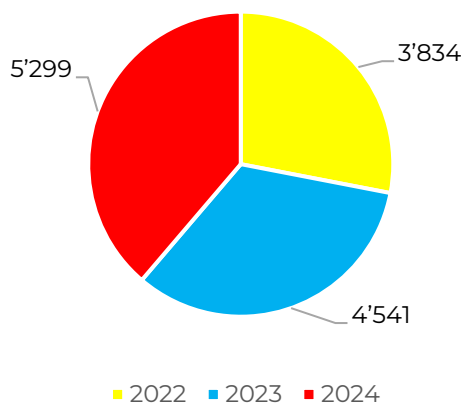
Personelles

Ab März 2024 wurde die Jugendarbeit durch eine Person auf Stundenlohnbasis bei personellen Engpässen unterstützt. Die Vorpraktikumsstelle konnte ab März 2024 wieder durchgehend besetzt werden. Per Ende Dezember 2024 kündigte ein langjähriger Jugendarbeiter seine Anstellung, woraufhin die Stelle per Februar 2025 mit einer Bereichsleitung Jugendarbeit besetzt werden konnte.

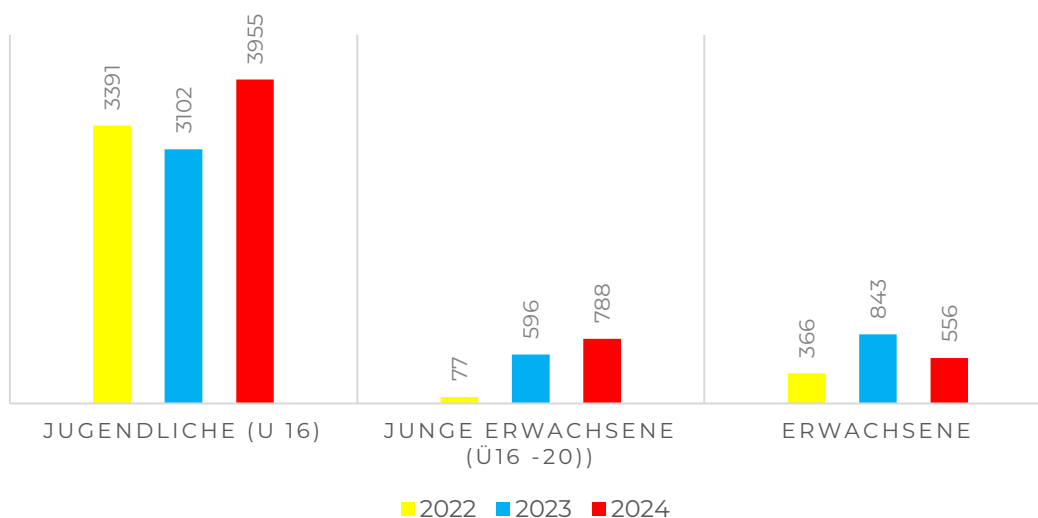
Statistik

Während dem Berichtsjahr hatte die Jugendarbeit Spreitenbach insgesamt 5'299 (2023: 4'541) Kontakte zu Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen.

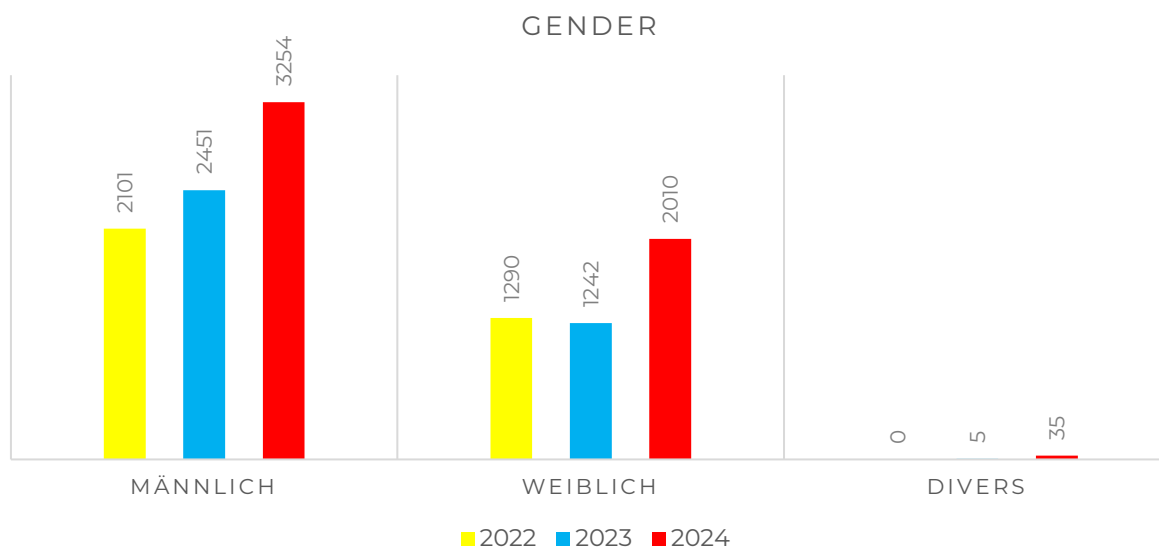
Total Kontakte



ZIELGRUPPE



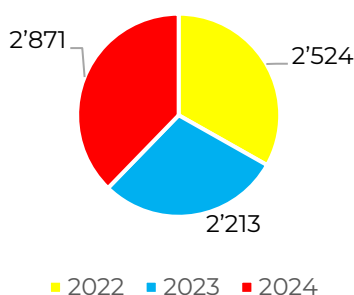
Gender



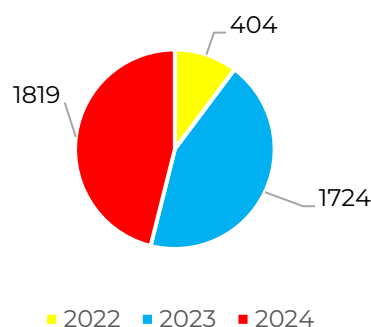
Treffangebote und Projekte (Jugendtreff, mobile Jugendarbeit, Projekte)

Die meisten Kontakte (4690 von 5299) fanden im Rahmen der regulären Angebote im Jugendtreff «Peli», dem Jugendbüro oder der mobilen Arbeit, sowie während unterschiedlichen Projekten statt. Die restlichen Kontakte verteilen sich auf unterschiedliche Vernetzungsgefässe (lokal, regional, kantonal) und dem Mietwesen des Jugendtreff Peli. Auf den folgenden Diagrammen werden die Kontakte, welche im Rahmen der regulären Angebote stattfanden, auf zwei Haupttätigkeitsgebiete (Treffangebote & Projekte und niederschwellige Begleitung und Beratung) der Jugendarbeit Spreitenbach dargestellt.

Treffangebote und Projekte



Niederschwellige Begleitung und Beratung



Niederschwellige Begleitung und Beratung (Jugendbüro, Beratungen, Social Media)

Seit 2022 haben die Kontakte im Rahmen der niederschwelligen Begleitung und Beratung stark zugenommen. Vor allem die Kontakte in diesem Tätigkeitsbereich finden meistens in kleineren Gruppen oder einzeln (z.B. niederschwellige Beratungen) statt. Dies hatte zur Folge, dass die Jugendarbeitenden mehr Ressourcen dafür aufgebracht haben, während auch die Kontakte im Rahmen unserer Treffangebote und Projekte gestiegen sind. Ob die steigenden Zahlen der niederschwelligen Beratungen

und Begleitungen Änderungen bei den regulären Angebote nach sich ziehen, wird die Jugendarbeit Spreitenbach im Jahr 2025 erörtern.

Projektarbeit

Das Jahr 2024 war geprägt vom intensiven Interesse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an der Hip Hop-Kultur. So wurden zu diesem Thema gleich mehrere Projekte durchgeführt. Im Frühling fand ein wöchentlicher Hip Hop-Tanzworkshop im Quartierzentrum Langäcker (unterhalb der Café Bar) mit dem professionellen Tänzer Aceko statt. Aceko, ein professioneller Tänzer aus Spreitenbach, leitete den Workshop an. Durch die Kooperation mit Aceko wurde die Thematik «Hip Hop – Kultur» im Rahmen der regionalen Pre-Festivalaktivitäten für das Jugendfestival 2025 durch einen Workshop vertieft. Mehr dazu weiter unten im Bericht. Ein weiteres Merkmal der Hip Hop-Kultur sind Graffitis. Mit «Streetart_Workshops» wurde ein Graffitiworkshop für Oberstufenschüler im Innenhof des Jugendtreff Peli durchgeführt. Der Innenhof ist dadurch um ein paar großartige, selbst gestaltete Graffitis reicher geworden.

Lokale und regionale Vernetzung und Zusammenarbeit

Im Berichtsjahr tauschte sich die Jugendarbeit mit verschiedenen lokalen und regionalen Institutionen und Vereinen (u.a. Schule, Schulsozialarbeit, Polizei) aus. Die Jugendarbeit ist weiterhin Mitglied der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden.

Die U16 Partyreihe «NOIZE» der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden wurde auch in diesem Berichtsjahr weitergeführt. Nach einer erneuten Evaluation Ende 2024 entscheidet sich das Netzwerk die Partyreihe, für Jugendliche unter 16 Jahren, nicht mehr fortzusetzen. Die Besucherzahlen gingen zurück und Aufwand und Ertrag stimmten nicht mehr überein.

Nach dem Grossprojekt «Badenfahrt» ist nun das nächste regionale Grossprojekt in der Pipeline. Im September 2025 organisiert die Fachstelle Jugendarbeit Region Baden, in Baden ein zweitägiges Jugendfestival. Um die Jugendlichen auf das Festival aufmerksam zu machen, fanden im September 2024 Pre - Festivalaktivitäten in Spreitenbach und weiteren Gemeinden der Region Baden statt. Der Hip-Hop- und Rapworkshop mit dem Tänzer «Aceko» und dem aargauer Rapper «Vas» kam sehr gut an und interessierte viele Jugendliche. Daraus entstand bei den Jugendlichen der Wunsch, sich kreativ mehr zu verwirklichen. Dieser Wunsch wurde bei der Jugendarbeit Spreitenbach aufgenommen und spiegelt sich in der Projektplanung 2025 wider.

Abschliessend ist zu erwähnen, dass Jugendlichen aus Spreitenbach wenig Interesse an regionalen Angeboten gezeigt haben und selten daran teilnahmen. Gemäss Rückmeldungen der Zielgruppe seien Angebote der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden, welche in der Regel in der Stadt Baden stattfinden, für sie zu weit weg und sie fühlten sich von den Angeboten nicht angesprochen.

6.6 Jugendkommission

Im Berichtsjahr kam die Jugendkommission zu drei ordentlichen Sitzung zusammen.

Mitgliederstand

Gemeinderätin Doris Schmid wird ihr Amt als Jugendkommissionsleitung in diesem Jahr an Gemeinderat Adrian Mayr abgeben. Das Mitglied der Schulsozialarbeit wird per Januar 2025 wechseln, ebenso dasjenige der Jugendarbeit selbst. Weiterhin sind zwei Plätze in der Jugendkommission nicht besetzt.

Projekte und Aktivitäten

Im Jahr 2024 konnten durch das Budget der Jugendkommission drei großartige Projekte und eine Halloweenaktion verwirklicht werden.



Abbildung 4; Projekte Jugendkommission

Alle Projekte kamen gut bei der Zielgruppe an. Für die Jugendarbeitenden war der Social Media Workshop sehr bereichernd und es konnte viel dazu gelernt werden. Die Stressbälle mit der Aufschrift «Bleib Halloween zu Hause und drück mich» ist bei den Jugendlichen sehr gut angekommen. Die Bälle waren ein super Türöffner, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und sich über «Halloween in Spreiti» zu unterhalten. An Halloween sowie während des gesamten Jahres gab es keine grösseren Vorfälle in Spreitenbach, an welchen hauptsächlich Jugendliche beteiligt waren. Viele tolle Begegnungen mit der Zielgruppe und spannende Projekte prägten das Jahr 2024.

7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7.1 Verkehrskommission

Im Jahr 2024 fand keine Sitzung statt. Für das Jahr 2025 möchte sich die Verkehrskommission wieder zu Sitzungen treffen und Verkehrsthemen in Spreitenbach aktiv aufgreifen.

7.2 Kommunikationsnetz Spreitenbach (KNS)

Allgemeines

Am 31. Dezember 2024 war gemäss Planung FTTH (Glasfaser) ein Gesamtbestand von 6'210 Wohnungen und Gewerbeanschlüssen. 461 Nutzungseinheiten (NE) sind schon mit FTTH erschlossen. Für weitere 4'536 (4'630) NE wird der Grundanschluss verrechnet. 1'755 (1'770) Kunden beziehen einen Mehrwertservice von KNS.

Folgende Services werden bezogen:

Beschreibung	2022	2023	2024
Internet	1'834	1'770	1'727
TV (nicht Live TV Grundanschluss)	149	144	134
Telefonie	451	402	375
Mobile	5	4	3

Die Kundenstruktur wird gemäss den Bandbreiten ab 1.1.2024 dargestellt:

Beschreibung	Koax	FTTH	Diverses	Total
Internet 100	1'204 (1'309) ³⁸	142 (102)	-	1'346 (1'411)
Internet 300	225 (210)	54 (39)	-	279 (249)
Internet 500	46 (49)	30 (8)	-	76 (57)
Internet 1000	nicht verfügbar	12 (7)	-	12 (7)
Businesskunden	-	-	18 (17)	18 (17)
nur Fernsehen	-	-	20 (29)	20 (25)
Tel.-Grundanschluss	-	-	4 (5)	4 (4)
Total	1'475 (1'568)	238 (156)	42 (51)	1'755 (1'770)

Erläuterungen:

Die KNS baut das Netz laufend aus. Aktuell werden Neu- und Umbauten mit FTTH erschlossen. Auf Wunsch von Kunden und einer Kostenbeteiligung, kann eine bestehende Überbauung/Liegenschaft mit FTTH erschlossen werden. Anschliessend kann ein Service von KNS via Glasfaserkabel bezogen werden.

Aktuell sind 632 Nutzungseinheiten ans Glasfasernetz angeschlossen.

- Koaxialkabel bestehen grundsätzlich aus Kupfer. Die Übertragungsrate ist limitiert.
- Unter FTTH versteht man «Fibre To The Home» dabei wird das Gebäude bis zur Wohnung mit Glasfaser erschlossen. FTTH ist der aktuelle Standard.

³⁸ Zahlen in Klammern sind aus dem Vorjahr

8 Umweltschutz und Raumordnung

8.1 Abfallbeseitigung

Hauskehricht inkl. Sperrgut	2022	2023	2024
Total	3'641.73 t	2'915.4 t	2'801.7 t
Total pro Einwohner / Jahr	295.33 kg	233.57 kg	222.85 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	154 kg	151 kg	³⁹
Altpapier (8 Sammlungen)			
Total	153.15 t	111.38 t	105.36 t
Total pro Einwohner / Jahr	12.4 kg	8.9 kg	8.4 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	30 kg	26 kg	³⁹
Altglas (Sammelstellen Werkhof, Hasel, Ziegelei, Bründli, Rotzenbühl)			
Total	122.5 t	107.6 t	104.36
Total pro Einwohner / Jahr	9 kg	8.6 kg	8.3 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	23 kg	22 kg	³⁹
Altmetall (Sammelstelle Werkhof)			
Alteisen	3.1 t	2.34 t	0 ⁴⁰
Alu / Weissblech	20.7 t	24.38 t	22.50 t
Total pro Einwohner / Jahr	1.9 kg	2.1 kg	1.8 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	4 kg	4 kg	³⁹
Grünabfuhr (Kompostieranlage Händli bis 30.06.2024)			
Gemeinde Spreitenbach	604.5 t	631.4 t	792.8 t
Total pro Einwohner / Jahr	49.0 kg	50.6 kg	63.1 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	105 kg	107 kg	³⁹
Altöl (Sammelstelle Werkhof Neumatt)			
Total	1'735 Liter	2'264 Liter	1'920 Liter
Leistungen Bauamt			
Total Jahresstunden in h	1'755.5	1'729.7	1'730.84
davon Sonntagstouren	125.5	155.5	137.22
davon Wertstoffsammelstellen	498.25	461.45	435.96
davon wilde Deponien	340.25	273.25	179.14

Seit dem 1. Juli wird die Strassensammlung der Grünabfuhr der Kompostgas Lenzburg zugeführt. Dies bringt die Vorteile, dass auch Speiseresten (roh und gekocht) dem Grüngut mitgegeben werden können. Aus ökologischer Sicht macht dies Sinn, weil das aus dem Gärungsprozess entstehende Gas gesammelt und direkt verwendet oder dem Erdgas beigemischt wird.

³⁹ Daten ab 2. Halbjahr verfügbar.

⁴⁰ Seit 2024 wird keine Sammlung mehr durchgeführt.

8.2 Abwasserverband (ARA)

Killwangen/Spreitenbach/Würenlos

Kenndaten der Anlage	Gemeinden Killwangen, Spreitenbach, Würenlos
Baujahr (Inbetriebnahme)	1967
Erweiterungen	1974 / 1986 / 1995 / 2015
Ausbaugrösse	35'000 Einwohner + Einwohnergleichwerte (EWG)
Belastung zurzeit	~ 21'000 Einwohner + ~ 14'000 EWG Industrie

ARA-Verarbeitungsdaten	2022	2023	2024
Wasserzufluss	3'056'995 m ³	3'178'544 m ³	3'288'595 m ³
Klärschlamm	11'034 m ³	14'957 m ³	18'869 m ³
entwässert auf der ARA Killwangen	10'517 m ³	13'687 m ³	16'253 m ³
Schlammabgabe entwässert	459 t *	768 t	817 t
Strombezug EW	1'007'840 kWh	881'570 kWh	882'422 kWh
Reinigungsleistung der ARA bezogen auf chem. Sauerstoffbedarf (CSB)	96.6 %	96.9 %	97.3%

8.3 Tiefbau

Verkehr

Industriestammgleis Nord «Härdli»

Das im Audit 2022 identifizierte Verbesserungspotential hinsichtlich der Verwaltung der Anschlussgleise konnte 2023 durch die Betriebsvorschriften gemäss Art. 12 der Eisenbahnverordnung sowohl für das Rangiergleis Nord als auch durch den Abschluss einzelner Nachanschliesserverträge mit Rangieranlagennutzern erfolgreich geklärt und behoben werden. Zudem werden die individuellen Wünsche der einzelnen Rangieranlagennutzer besprochen und umgesetzt.

Bushaltestellenumbau nach BehiG

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) ist seit 2004 in Kraft. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs verlangt dieses Gesetz, dass bestehende Bauten und Anlagen sowie Fahrzeuge hindernisfrei sind, beziehungsweise an die Bedürfnisse von Menschen mit behinderungsbedingten Beeinträchtigungen angepasst werden müssen. In diesem Zusammenhang konnten im Jahr 2024 die vier Halteketten «Spreiti-West», «Rotzenbühl», «Langacker» und «Dorf» fertig saniert werden. Die restlichen Halteketten werden im Jahr 2025 umgebaut.

Fussweg Haltestellen LTB

Mit dem Bau der Limmattalbahn wurde aus verkehrstechnischen Gründen auf der Landstrasse zwischen dem Geeracher- und Kreuzackerquartier ein prov. Fußgängerstreifen mit Schutzinsel eingerichtet. Nachdem der Betrieb der LTB aufgenommen wurde, waren die beiden provisorischen Bushaltestellen nicht mehr notwendig und wurden größtenteils samt Markierungen zurückgebaut. Die Finalisierung des Fussgängerstreifens erfolgt durch den Kanton im Frühling 2025. Die provisorischen Bushaltestellen sind ebenfalls nicht mehr vorhanden. Kurzzeitig wurde an der Bushaltestelle das Fernwärmenetz von Limeco ausgebaut, welches nun abgeschlossen ist.

Strassenunterhalt

Die intensive Bautätigkeit für die Fernwärmeprojekte zwingt in vielen Bereichen, eine sinnvolle Sanierung der Belagsflächen zu erstellen. Im Jahr 2025 und 2026 erweitert die Limeco ihr Netz in der Poststrasse. Um diese Arbeiten mit den übrigen Werken zu koordinieren, finden die abschliessenden Deckbelagsarbeiten an der Bahnhofstrasse erst im Jahr 2027 respektive 2028 statt. Zudem wird auch das Projekt Tempo 30 aus dem Bereich Raumplanung miteinbezogen, damit Synergien genutzt werden bei der Fertigstellung der Strassen.

Bauprojekte

Regiowärmenetz Limeco

Ab Rotzenbühlstrasse in Richtung Killwangen auf der Bahnhofstrasse wurde das Einbahnregime aufgehoben, da die Fernwärmebauten durchgeführt wurden. Die Bushaltestelle «Spreiti-West» bei der alten IKEA wurde im Jahr 2024 BehiG-konform

umgebaut und in Betrieb genommen. Die nächste Phase im Jahr 2025 wird der Ausbau der Fernwärme der Rotzenbühl- und Poststrasse bis nach Killwangen sein.

Müslistrasse

Die Erschliessung Kreuzacker Al (Nord) konnte mit den verschiedenen Grundeigentümern geregelt werden, so dass die Bauprojekte der neuen Erschliessungstrasse (Teufenstrasse) und der Müslistrasse öffentlich aufgelegt und bewilligt werden konnten. Die Müslistrasse wird mit Beiträgen aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes unterstützt. Die Erschliessungstrasse Teufenstrasse wurde im Jahr 2024 fertigausgebaut. Mit dem Bau der Müslistrasse wird im Januar 2025 begonnen.

Untere Dorfstrasse

Es ist bereits länger bekannt, dass der Werkleitungskörper im Abschnitt zwischen der Brül- und Landstrasse saniert werden muss. Der Ausbau der Unteren Dorfstrasse wurde 2024 abgeschlossen, einschliesslich der Strassensanierung, der Erneuerung der Stromversorgung, der Trinkwasserleitung und der Netzerweiterung für Fernwärme. Der Deckbelag kommt im Jahr 2025.

Industriestrasse Mitte

Zwischen der Ausfahrt vom Tivoli auf die Industriestrasse bis zum IKEA Kreisel gab es bislang kein Trottoir. Im Kommunalen Gesamtplan Verkehr ist auch auf der Südseite der Industriestrasse eine durchgehende Fusswegverbindung zwischen dem Pfadacker- und dem IKEA-Kreisel als Vorgabe enthalten. Mit dem Neubau vom Tivoli Garten, welcher im Sommer 2025 fertiggestellt wird, konnte diese Planung an die Hand genommen und die Baubewilligung dazu erteilt werden. Die Realisierung erfolgt seit dem September 2023 in Etappen, welche in Abhängigkeit mit dem Neubaufortschritt vom Tivoli Garten stehen. Das zusätzliche Trottoir wurde im Jahr 2024 fertiggestellt. Nun gilt es noch den Tivoli Garten im Jahr 2025 zu beenden.

Leistungen Bauamt

	2022	2023	2024
Total Jahresstunden	5'319 h	4'513 h	4'313.34 h
davon Winterdienst	667 h	623 h	589.54 h
davon Grünpflege	2'974 h	2'206 h	2'196.25 h
davon Reinigungsdienst	478.5 h	544 h	598.48h
Salzverbrauch Winter	28.4 t	73 t	63.2 t

Unterhalt öffentliche Anlagen

	2022	2023	2024
Schulhäuser	915 h	1'668 h	1'042.8 h
Kindergärten	371 h	585 h	481.6 h
Verwaltungsliegenschaften	368 h	405 h	420.9 h
Spielplätze / Parkanlagen	922 h	1578 h	1'513.4 h
Sportanlagen	1'100 h	1300h	1'053.1 h

8.4 Wasserversorgung

Grundwasserspiegelmessungen

	2022		2023		2024		
	Tiefstand	Höchststand	Tiefstand	Höchststand	Tiefstand	Höchststand	
PW I Mittlerzelg	381.35	382.89	382.54	382.89	381.35	382.54	m.ü.M.
PW III Willenacker	381.95	383.61	383.30	383.61	381.95	383.30	m.ü.M.
PW IV Fegi	380.21	380.78	380.62	380.78	380.21	380.62	m.ü.M.
Niederschlagsmenge	565		1'256		1'050		l/m²

Wassergewinnung und Wasserabgabe

Wassergewinnung		2022	2023	2024
PW I, Mittlerzelg	m³	312'422	296'771	331'441
PW III, Wilenacker	m³	236'421	304'998	316'661
PW IV, Fegi	m³	853'963	828'072	832'907
Grundwasserentnahme	m³	1'404'043	1'429'903	1'481'009
Quelle Weiermatt, Heitersberg	m³	1'684	1'712	7'611
Wasserbezug von Remetschwil	m³	499	549	548
Wasserbezug von Dietikon	m³	1'490	0	301
Total Wassergewinnung	m³	1'407'716	1'432'164	1'489'469

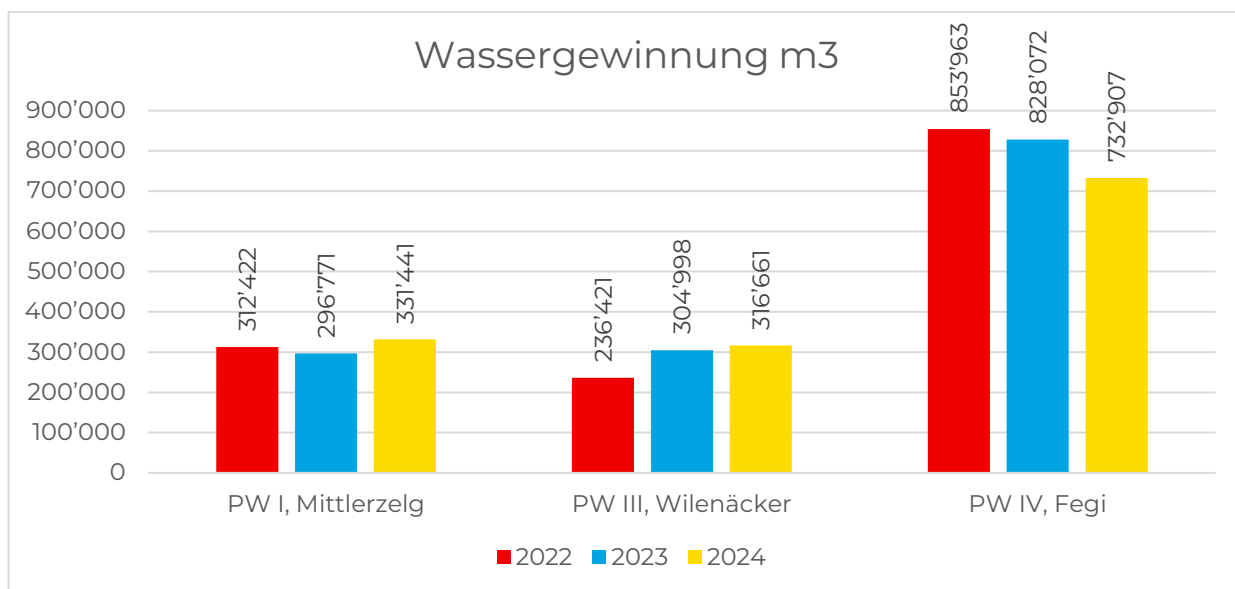
Wasserabgabe eigenes Versorgungsgebiet				
Abonnenntenanzahl	Stk.	1'172 ⁴¹	1'049	1'030
Haushaltungen	m³	653'157	622'723	668'598
Haushaltungen / Gewerbe	m³	43'855	36'790	46'230
Gewerbe	m³	130'409	117'723	137'862
Industrie	m³	148'939	124'193	157'440
Landwirtschaft	m³	7'060	5'985	4'575
Öffentliche Gebäude	m³	21'636	21'441	19'312
Öffentliche Brunnen	m³	42'557	42'158	34'048
Bauwasser ⁴²	m³	0	0	0
ungemessener Verbrauch inkl. Bauwasser ⁴³	m³	179'499	133'900	252'177
Wasserabgabe an andere Versorgungen				
Gemeinde Killwangen	m³	80'026	54'989	19'496
Gemeinde Remetschwil	m³	0	3	0
Gemeinde Oberrohrdorf	m³	98'116	112'786	49'426
Verbraucherzahlen pro Tag				

⁴¹ Systemumstellung, genauere Messungen ab 2023

⁴² Das Bauwasser wird in den meisten Fällen anhand der Bausumme zu einer Pauschale verrechnet und wird daher nicht erfasst. Die bisherigen Mengen basieren auf Schätzungen. Um hier nicht eine Unwahrheit zu veröffentlichen ist die Menge ab 2022 im ungemessenen Verbrauch enthalten. Der grosse ungemessene Verbrauch 2024 kommt vermutlich von den Grossbaustellen.

⁴³ Der "ungemessene Verbrauch" umfasst Pauschalbezüge, Hydrantenunterhalt, Netzspülungen, Feuerwehr, Sprinkleranlagen, Gemeindewerke, Ables- und Zählerdifferenzen sowie die effektiven Netzverluste durch Undichtheiten und Leitungsbrüche.

Total Einwohner per 31. Dezember		12'328	12'482	12'572
Mittel	m ³	3'369	3'097	3'807
Pro Kopf				
Mittel	l	275	248	233



Wasseruntersuchung

Die bakteriologischen Wasserproben werden jeweils durch den Brunnenmeister der Regionalwerke AG Baden entnommen und vom Institut Bachema AG in Schlieren untersucht.

Im Berichtsjahr wurden folgende hygienisch-bakteriologischen Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt:

Pumpwerke und Netzwasser	12
Quellwasser	5

Von den untersuchten mikrobiologischen Proben überschritten keine den Höchstwert. Der Befund nach dem schweizerischen Lebensmittelbuch lautete jedes Mal «hygienisch einwandfreies Trinkwasser».

Im Weiteren wurden zusätzlich folgende Proben entnommen:

- 12 Mikrobiologische Wasserproben
- 2 Physikalische-chemische
- 1 Proben auf Chlorothalonil-Rückstände
- 2 NAQUA-Proben (Nationales Überwachungsprogramm). NAQUA-Analysen umfassen eine breite Palette von Substanzen, die aus den zivilisatorischen Nutzungen von Boden und Umwelt ins Grund- oder Quellwasser gelangen können.

Trinkwasseranalyse

	2022	2023	2024
Nitrat (Höchstwert 40 mg/l)	11.5 mg/l	11.5 mg/l	12.3 mg/l
Calcium (gelöst)	110 mg/l	104 mg/l	108 mg/l
Magnesium (gelöst)	21.5 mg/l	21.7 mg/l	22.3 mg/l
pH-Wert	7.23 pH	7.35 pH	7.21 pH
Gesamthärte hart	36.0°fH	34.7°fH	36.2°fH
Chlorothalonil-Metabolit (Höchstwert 0.1 µg/l)	0.08 µg/l	0.08 µg/l	0.04 µg/l

Leitungsnetz

Gesamtleitungsnetz

Leitung	Länge in Meter
Hauptleitungsnetz	59'294
Fremderschliessung Dietikon	319
Netz Heitersberg	2'313
Privat Heitersberg	740
Privat Spreitenbach	19'423
Quellwasserleitung Stadt Baden	6'372
Quellwasserleitungen	1'579
SBB-Netz	9'350
Total	99'390

Ausführung

Haselstrasse

Infolge mehreren Leitungsbrüchen in kurzer Zeit wurde die komplette Leitung ersetzt

Bahnhofstrasse

Im Zusammenhang mit den Baustellen von Limeco Fernwärme und dem behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen wurden diverse Leitungsabschnitte erneuert.

Instandhaltungen und Betriebsunterbrüche

Spezielles

Im Berichtsjahr mussten 12 Rohrbrüche (Vorjahr 12) repariert werden, davon 7 (Vorjahr 4) an betriebseigenen Hauptleitungen und 5 (Vorjahr 8) an privaten Hauszuleitungen.

Hydranten

- An 339 (Vorjahr 339) Hydranten ist die Mehrjahreswartung durchgeführt worden.
- Im Zuge von Leitungssanierungen wurden total 2 Hydranten Anlagen erneuert.

Zählerwesen

Im Berichtsjahr wurden 0 (Vorjahr 33) Wassermesseinrichtungen ausgewechselt, revidiert und neu geeicht. In mehreren Neu- oder Umbauten wurden 3 Zähler montiert. In diversen Gebäuden wurden infolge Abbruch oder Umnutzung 7 Wassermesser demontiert.

Wasserzins in CHF		2022	2023	2024
Jährlicher Grundpreis	m ³ /h Nenngrosse (Q _{max}) des Wassermessers	15.00	15.00	15.00
Verbrauchspreis	m ³ des Wasserbezuges	0.90	0.90	0.90
Jährlicher Grundpreis für Sprinkleranlagen	m ³ /h Nenngrosse (Q _{max}) der Anlagenennleistung	10.00	15.00	15.00

Reservoir	Brauchwasser-Inhalt	Löschwasserreserve	Total
Haberrösli	150 m ³	0 m ³	150 m ³
Munimatt	5'900 m ³	600 m ³	6'500 m ³
Widehau Remetschwil	160 m ³ ⁴⁴	130 m ³	290 m ³
Häuli Killwangen	270 m ³	230 m ³	500 m ³
Brunnmatte Oberrohrdorf	1'550 m ³	250 m ³	1'800 m ³

⁴⁴ Nur auf diese Wassermenge hat die Gemeinde Spreitenbach im Notfall Zugriff.

8.5 Elektrizitätsversorgung (EVS)

Allgemeines

Im An- und Verkauf wird für die Strombezüge der Endkunden getrennt nach Energielieferung und Netznutzung abgerechnet.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sind die Abgabetarife für die Endkunden jährlich nach Konditionen der Vorlieferanten für die Netznutzung und Energieabgabe in der Grundversorgung für das jeweilige Geschäftsjahr, gültig ab 1. Januar des kommenden Jahres, neu zu berechnen und per Ende August zu publizieren. Die Kostenrechnung der Abgabetarife für Energie und Netznutzung sind zudem der Aufsichtsbehörde ElCom jährlich mit detaillierten Angaben vorzulegen und genehmigen zu lassen.

Im Jahr 2024 wurden den Kunden EVS total 65'768'868 (69'551'005) kWh Energie verkauft. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Abnahme von 5.44%. In der gesamten Schweiz wird erwartet, dass der Verbrauch der meisten Energiearten im Vergleich zum Vorjahr an-steigt. Der Grund für den Rückgang liegt darin, dass die Energiebilanzierung auf ein höheres Genauigkeitsniveau angehoben wurde. Dadurch wurden die Netzverluste angepasst. Dies führte zu einer präziseren Erfassung der Netzverluste, was wiederum zu einer tieferen ausgewiesenen Stromabgabe führte.⁴⁵

Tabelle in kWh, falls nichts anderes festgehalten	2022	2023	2024
Einspeisung von AEW Vorlieferant	89'067'000	87'252'000	84'830'054
Zusätzliche Einspeisung ins Netz EVS (PV)	2'051'244	2'216'321	3'285'425
Total Einspeisung in kWh	91'118'244	89'468'321	88'115'479
Energieverkauf an Kunden EVS	67'382'336	69'551'005	65'768'868
Verluste in %	2.32	2.32	3.77
Fremdlieferungen in das Netz EVS	23'800'105	20'254'679	19'563'893
Umsatz Netznutzung Stromverkauf	91'118'244	89'805'684	88'115'479

Der Anstieg des Bruttogewinns im Energiebereich um +0,55 % im Vergleich zum Vorjahr (vorherige Periode: -7,04 %) lässt sich hauptsächlich durch die intensivere Zusammenarbeit mit der Primeo Energie AG erklären. Die Differenz auf der Netzseite im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Anpassung und Anhebung der Netzverluste zurückzuführen, welche im Verlauf des Jahres 2024 vorgenommen wurden.

Der Stromumsatz für die Netznutzung in der Tarifgruppe KN, GN und GHT weist für das vergangene Rechnungsjahr folgende Daten auf.

⁴⁵ Von 2023 auf 2024 erfolgte eine Umstellung der Energiebilanzierung inkl. Verlusten.

Stromumsatz für Netznutzung

	2022	2023	2024
Umsatzabnahme	- 4.354 %	- 4.60 %	+ 0.33 %
Grossbezüger Tarif GN	- 4.40 %	- 3.70 %	- 1.56 %
Tarifgruppe GHT (Hochspannung 16 kV)	- 8.17 %	- 3.25 %	- 5.29 %

Im Rechnungsjahr 2024 ist der Energie-Umsatzanteil von insgesamt 67 (87) Wechselkunden, mit Umsätzen von mehr als 100 MWh, die vom Wahlrecht auf freien Netzzugang Gebrauch machen (Fremdlieferungen in das Netz der EVS), im Vergleich zum Vorjahr auf 19'563'893 (20'419'919) kWh leicht gesunken. ⁴⁶

Im Jahr 2024 erzeugten die 95 (63) im Versorgungsnetz der EVS installierten Photovoltaikanlagen insgesamt 3'285'425 (2'216'321) kWh Strom. Es ist ebenfalls hervorzuheben, dass die Förderung dieser Anlagen nach wie vor intensiv durch Bundesmittel unterstützt wird.

Seit dem Rechnungsjahr 2014 stammt der von der Elektrizitätsversorgung Spreitenbach EVS eingespeiste Strom aus erneuerbarer Energie mit «Herkunftszertifikat 100% Wasserkraft».

Energiebezug Grundversorgung inkl. Marktkunden (Belieferung durch EVS)

	2022	2023	2024
Energieankauf	67'382'336 kWh	69'551'005 kWh	70'718'112 kWh
Abweichung gegenüber Vorjahr	-2'731'414 kWh	2'168'669 kWh	1'167'107 kWh
Abweichungen in %	-3.90	+3.2	+1.68

⁴⁶ Die Abnahme der Kundenzahl ist auf den Wegzug mehrerer kleinerer Abnehmer zurückzuführen; gleichzeitig sind jedoch grössere Verbraucher hinzugekommen, wodurch sich der Rückgang der gelieferten Energiemenge in Grenzen hält.

Die Entwicklung der Stromankaufs- und Verkaufspreise sowie des Bruttogewinnes in Rp./kWh auf die von der EVS verkauften Kilowattstunden (Energie/Netz) zeigen folgendes Bild:

Basis Bruttolastgang	2022	2023	2024	
Stromverkaufspreise				
Netznutzung	2.718	2.650	2.984	Rp./kWh
Energie	7.000	16.250	17.159	Rp./kWh
Total	9.718	18.900	19.096	Rp./kWh
Stromankaufspreise für Stromverkauf				
Netznutzung	2.550	2.565	3.301	Rp./kWh
Energie	7.504	17.480	17.065	Rp./kWh
Total	10.054	20.045	20.366	Rp./kWh
Bruttogewinne / Bruttoverlust				
Netznutzung	0.168	0.085	-0.317	Rp./kWh
Energie	-0.504	-1.230	+0.094	Rp./kWh
Total	-0.336	-1.145	-1.270	Rp./kWh
Bruttogewinne / Bruttoverluste in %				
Netznutzung	6.18	3.30	-9.60	%
Energie	-6.72	-7.04	+0.55	%

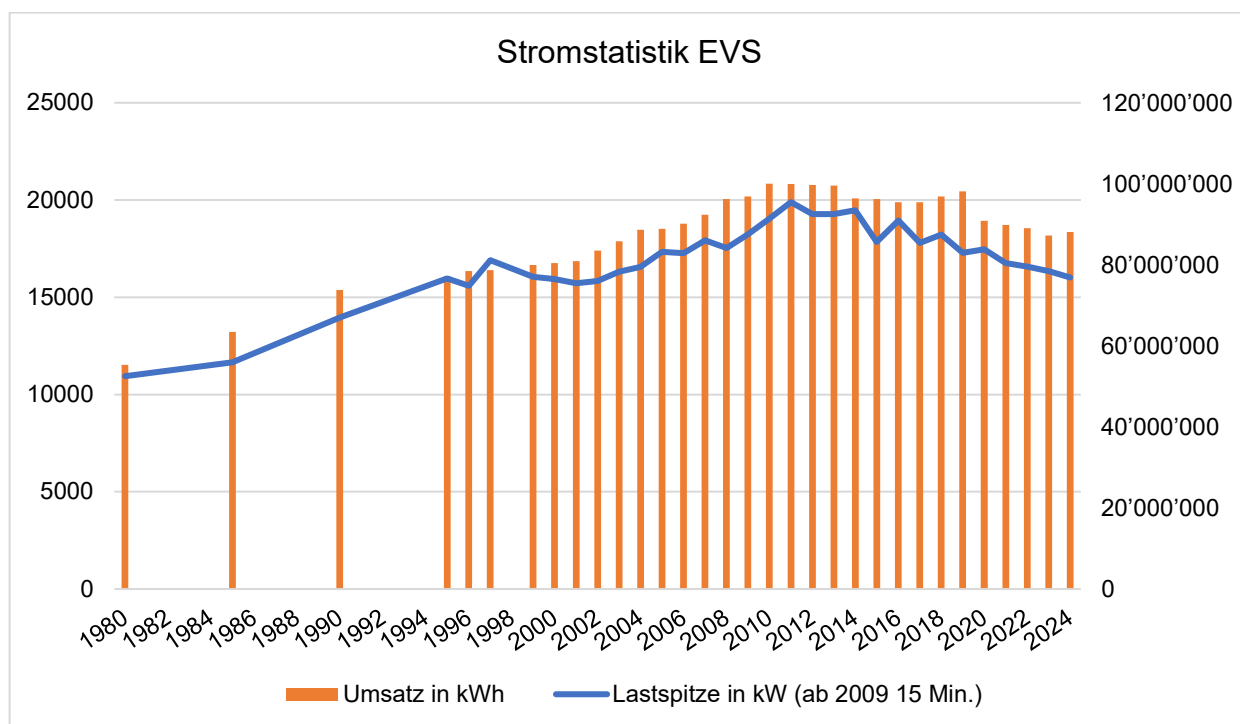
Stromabgabe Netznutzung

Bezüger Gruppen	Anteil in %	Rechn. Jahr 2022 in kWh	Rechn. Jahr 2023 in kWh	Rechn. Jahr 2024 in kWh	Abweichung Gegenüber Vorjahr	
					In kWh	%
Haushalt / Kleingewerbe	35	31'548'656	30'092'738	30'193'118	+99'306	+0.33
Grossbezüger	45	41'884'811	40'350'906	39'720'534	-630'372	-1.56
Industrie	14	13'005'242	12'581'185	11'914'419	-666'766	-5.29
Baustrom	2	963'797	865'552	1'501'790	+636'238	+73.47
Übertragungs-verluste	4	2'115'425	2'077'191	3'324'745	+1'247'554	+60.06
Total	100	89'517'931	85'967'572	88'115'479	+2'147'907	+2.50
Höchst-belastung	max. in kW	16'760	16'580	16'020	-560	-3.4

	2022	2023	2024
Kunden (Verträge)	6'967	6'966	6'978
Strombezug, Ankauf in kWh			
Max. Belast. 15 Min. in kW im Rechnungsjahr	89'067'000	89'348'321	84'830'054
Durchschnittl. max. Belast. in kW verrechnet	15'363	15'256	16'020
Energieabgabe in kWh			
Konventionelle Energieabgabe in kWh	67'382'336	69'551'005	70'718'112
Netzverluste in kWh	2'115'425	2'096'321	3'324'745
Umsatz Netznutzung Stromverkauf in kWh	91'118'244	89'348'321	88'115'479
Transformatorenstationen			
Anlagen total davon Privat	45 5	45 5	45 5
Trafoleistung in kVA total	69'410	69'410	71'910
Trafoleistung in kVA davon Private	15'000	15'000	15'000
Leitungsnetz			
16kV Hochspannungskabelleitungen [m]	31'815	31'815	31'060
Niederspannungskabelleitungen [m]	153'250	153'250	156'000
Installierte Apparate			
Zähler	6'967	6'966	7'392
Empfänger	976	978	990
Anzahl Prüfungen und Eichungen	2	1	0
Anzahl Zählermontagen	606	885	1'072
Fakturierung			
Mutationen (Mieterwechsel)	986	1'134	1'322
Rechnungen	25'817	33'126	33'823
1. Mahnung	4'421	3'422	3'157
2. Mahnung	737	914	692
3. Mahnung	228	183	216
Stromunterbruch	79	37	17
Betreibungsbegehren	24	33	16
Installationskontrolle			
Periodische Kontrollen	145	52	64
Eingegangene Installationsanzeigen	87	77	81
Ausstehende Kontrollberichte (Frist bis Ende März Folgejahr)	0	30	15
Stichprobenkontrollen	2	2	4

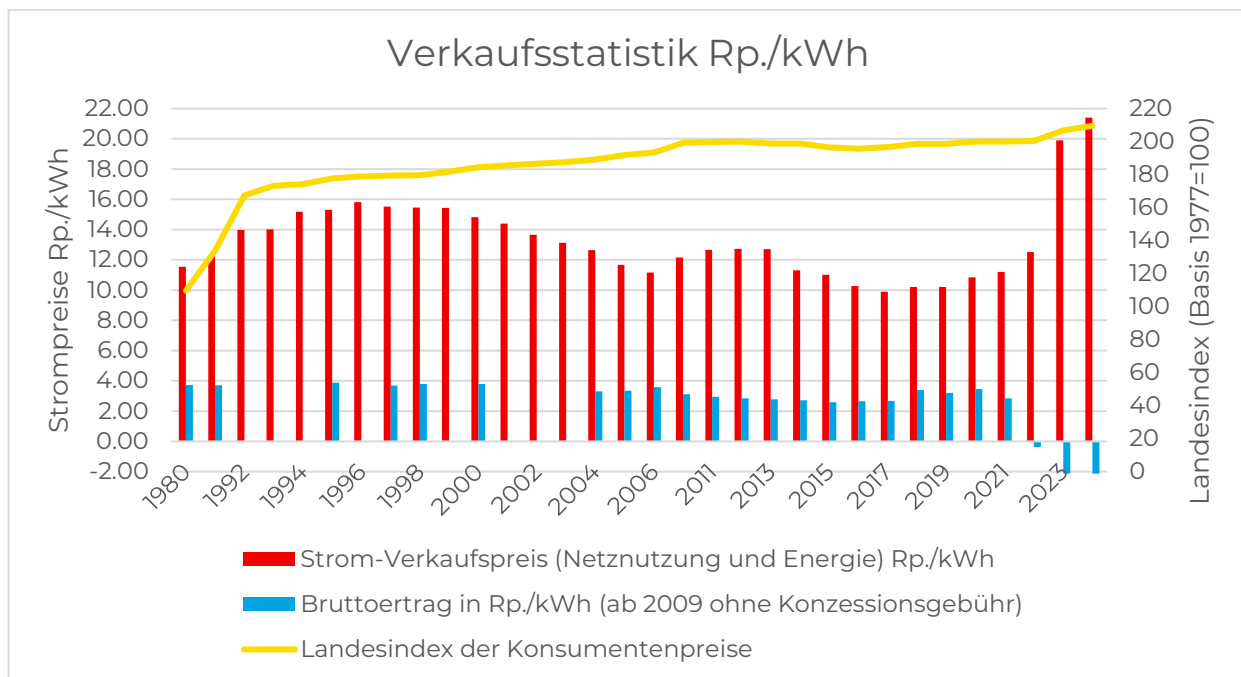
Übersicht Entwicklung

	Einwohner	Umsatz in kWh Bruttolastgang Netznutzung	Lastspitze in kW	Strompreise in Rp./kWh	
				NN – E ^{47*} Ankauf	NN – E Verkauf
1980	7'107	55'301'065	11'653	7.83	11.55
1990	8'327	73'802'837	15'971	9.94	12.92
2000	9'033	80'418'560	15'714	11.11	14.82
2010	10'945	100'019'812	19'890	9.19	11.82
2011	10'839	99'984'023	19'271	9.81	12.66
2012	10'953	99'743'857	19'270	9.94	12.72
2013	11'075	99'543'095	19'470	2.330 / 7.658	5.095 / 7.618
2014	11'145	96'389'042	17'840	2.521 / 5.720	5.153 / 6.158
2015	11'411	96'245'595	18'950	2.647 / 5.699	5.238 / 5.766
2016	11'701	95'484'983	17'800	2.691 / 4.902	5.261 / 5.008
2017	11'955	95'481'124	18'220	2.609 / 3.890	5.613 / 4.272
2018	12'053	96'843'764	18'600	2.475 / 4.160	5.430 / 4.420
2019	12'247	98'112'683	17'280	2.194 / 4.860	5.610 / 4.650
2020	12'274	90'834'898	17'460	2.175 / 6.058	5.208 / 5.630
2021	12'251	89'822'240	16'760	2.378 / 5.987	5.200 / 6.000
2022	12'328	89'067'000	16'580	2.550 / 7.504	2.718 ⁴⁸ / 7.000
2023	12'482	87'252'000	16'350	2.565 / 17.480	2.650 / 16.250
2024	12'512	88'115'479	16'020	3.301 / 17.065	2.984 / 17.159



⁴⁷ NN-E = Netznutzung Energie

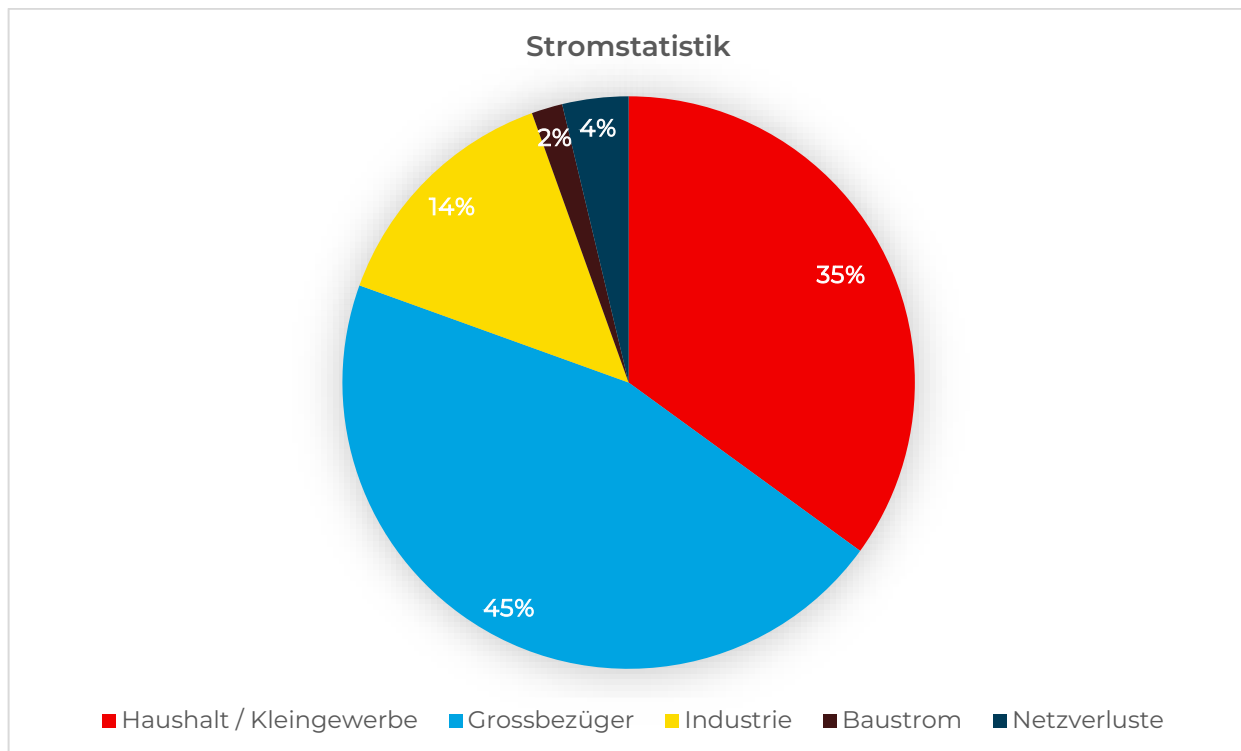
⁴⁸ Die grosse Differenz ist das Ergebnis aus einer Umstellung. Im Jahr 2022 wurde beim Verkauf der Preis der AEW in der Netznutzung nicht mehr eingerechnet. Bis ins Jahr 2021 bestand der Preis Netznutzung somit aus den Preisen von AEW und EVS. Ab 2022 wird nur noch EVS ausgewiesen.



Verbraucherstruktur Netznutzung / Tarifgruppen

Verbrauchergruppe	Tarifgruppe	Energieverbrauch in kWh	Anteil in %
Haushalt / Kleingewerbe	Tarif KN	30'193'118	35.0
Grossbezüger	Tarif GN	39'720'534	45.0
Industrie	Tarif GHT	11'914'419	14.0
Baustrom	Tarif BT	1'501'790	2
Netzverluste	V	3'324'745	4

Verbraucherstruktur EVS





8.6 Natur- /Umweltkommission (NUK)

Ein Jahr im Zeichen der 900 Jahr Festlichkeiten. 2024 hat die NUK mit neuen und mehr Mitgliedern an 3 Sitzungen 13.02./ 05.06./ 17.10.2024 und weiteren Treffen diverse Themen weiterbearbeitet und neue auf den Weg gebracht.

Der Waldreinigungstag vom 23.03.2024 konnte bei gutem Wetter durchgeführt werden. Es waren auch einige Mitglieder der islamischen Gemeinschaft Spreitenbach aktiv dabei. Es wäre schön, wenn sich die Verursacher der Verschmutzung beteiligen würden!

Der Neophytenantag vom 04.05.2024 konnte ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden, wir entfernten Brombeeren, Bambus und weitere unerwünschte Pflanzen von der Limmatinsel.

Wir freuen uns, dass die fachgerechte Entsorgung unseres Grüngutes seit 1. Juli 24 endlich zufriedenstellend gelöst ist!

Littering ist auch bei uns ein Problem, wir haben das Thema eröffnet, es wird uns auch 2025 beschäftigen. Hier wurde reagiert, indem vermehrte Unterhaltstouren erfolgen. Ein Aufruf zu mehr Sorgfalt mit unserem Lebensraum lässt auf sich warten.

Das Thema Förderung naturnaher Grünräume in Spreitenbach ist uns wichtiger denn je. Die Wetterextreme weltweit haben auch durch unser Wirken zugenommen. Als ein Mitglied der BNO haben wir mehrere Punkte eingebracht, auch die Freiraumplanung im Siedlungsraum, welche die Ziele der NUK wesentlich unterstützen wird. Wir betrachten diese als Langzeitziel und roten Faden für unsere Aufgabe - mit Einbezug aller betroffenen Gruppierungen und der Bevölkerung. Wir appellieren an alle, sich für den Erhalt von Grünflächen einzusetzen.

Der Wettbewerb «Der schönste Naturgarten» fand am 14. Mai 2024 bei vielen Interesse. Für 2025 wäre geplant, den Anlass auch mit Kursen zu vertiefen.

8.7 Planung

Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (Ortsplanung)

Seit 2020 wurden von der eigens dazu eingesetzten Planungskommission und begleitet von einem externen Fachplaner die Entwürfe zur Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung erarbeitet. Ende 2022 wurde die öffentliche Mitwirkung gemäss § 3 Baugesetz durchgeführt. Zeitgleich wurde das Dossier dem Kanton zur Vorprüfung übergeben. Per Ende August 2023 stellte der Kanton der Gemeinde die fachliche Stellungnahmen mit zahlreichen Vorbehalten und Hinweisen zu.

Im Winter 2023/2024 wurden die Resultate der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung von der Planungskommission und den Planern ausgewertet und die Entwürfe zur allgemeinen Nutzungsplanung entsprechend überarbeitet. Im Juni 2024 hat der Gemeinderat die Vorlage erneut behandelt und für die abschliessende Vorprüfung freigegeben. Im ersten Halbjahr 2025 wird die abschliessende Vorprüfung vom Kanton erwartet. Im Anschluss erfolgt die öffentliche Auflage.

Entwicklungsleitbild Langäcker-Gyrhalde

Im Zusammenhang mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung erstellt die Gemeinde Spreitenbach für die Quartiere Langäcker und Gyrhalde ein Entwicklungsleitbild. Mit dem Entwicklungsleitbild soll ein gemeinsames Verständnis für die zukünftige Entwicklung im Langäcker- und Gyrhaldequartier geschaffen werden. Nach erfolgter Mitwirkung und Stellungnahme durch den Kanton Ende 2023 wurde das Entwicklungsleitbild im ersten Halbjahr 2024 überarbeitet und bereinigt. Das Entwicklungsleitbild Langäcker-Gyrhalde wurde vom Gemeinderat im Juni 2024 verabschiedet.

Erschliessung Arbeitsplatzzone 1 Kreuzäcker - Müslistrasse

Im vergangenen Jahr wurde mit der Teufenstrasse die interne Erschliessung der Arbeitsplatzzone AI Kreuzäcker fertiggestellt. Mit der Baubewilligung für die Müslistrasse konnte beim Kanton die Finanzierungsvereinbarung zum Bezug der Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm beantragt werden. Parallel dazu wurden für die Realisierung der Müslistrasse die Submission der Bauarbeiten durchgeführt. Im 1. Quartal 2025 erfolgt der Baustart für die Erweiterung der Müslistrasse nach Osten.

Revision Erschliessungspläne – Erschliessungsplan Industriegebiet Süd

In Spreitenbach existieren 29 kommunale Überbauungs- bzw. Erschliessungspläne, welche im Zeitraum von 1959 bis 2014 rechtskräftig wurden. Parallel zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung werden diese hinsichtlich einer möglichen Aufhebung überprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass 25 Überbauungspläne aufgehoben werden können. Entlang der Industriestrasse sind aber nach wie vor Baulinien notwendig, weshalb zeitgleich im selben Verfahren ein neuer Erschliessungsplan Industriegebiet Süd erarbeitet wird. Die Gesamtvorlage wurde im Sommer 2024 vom Kanton abschliessend vorgeprüft. Im Anschluss wurden die Unterlagen bereinigt und Ende 2024 die Mitwirkung durchgeführt. Anfang 2025 erfolgt die öffentliche Auflage und im Anschluss die Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Gestaltungsplan Bahnhofstrasse 96/98

Auf Basis der rechtskräftigen Bau- und Nutzungsordnung ist für einen Ersatzneubau im Langäckerquartier (Wohnzone Bestand) ein Gestaltungsplan erforderlich. Nachdem Ende 2023 die abschliessende Vorprüfung vorlag und die öffentliche Auflage erfolgte, konnte der Gestaltungsplan Bahnhofstrasse 96/98 im Januar 2024 vom Gemeinderat festgesetzt werden. Am 4. Juni 2024 erfolgte durch den Kanton die Genehmigung. Der Gestaltungsplan Bahnhofstrasse 96/98 ist somit rechtskräftig.

Gestaltungsplan «Vinea / Wygarten»

Der Gestaltungsplan Vinea sieht eine neue Wohnüberbauung im südöstlichen Bereich der Abzweigung Landstrasse – Wigartenstrasse vor. Nachdem per Ende 2023 die abschliessende Vorprüfung vom Kanton eingetroffen ist und die Vorlage bereinigt wurde, erfolgte im Frühjahr 2024 die öffentliche Auflage ohne Einwendungen. In der Folge wurde der Gestaltungsplan Vinea am 1. Juli 2024 vom Gemeinderat festgesetzt. Per Anfang 2025 wird die Genehmigung und somit die Rechtskraft des Planwerkes erwartet.



Gestaltungsplan «Grabäcker 1»

Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten am Gestaltungsplan Grabäcker 1 durch die Grundeigentümer wieder aufgenommen und es wurde ein erster Entwurf zur kommunalen Vorprüfung eingereicht. Nach einer erneuten Überarbeitung wurde das Dossier im August 2024 durch den Gemeinderat zuhanden öffentlicher Mitwirkung und kantonaler Vorprüfung freigegeben. Nach erfolgter Mitwirkung im Herbst 2024 wird per Anfang 2025 die kantonale Stellungnahme erwartet und im Anschluss die Vorlage überarbeitet.

Gestaltungsplan Zentrumsstrasse

Auf dem grösstenteils brachliegenden Grundstück gegenüber dem Gemeindehaus zwischen Zentrumsstrasse und Unterer Dorfstrasse soll eine neue Überbauung realisiert werden. Im Rahmen eines Workshopverfahrens mit Vertretern der Grundeigentümerin, der Gemeinde sowie verschiedene Fachexperten wurde 2024 in sechs Sitzungen ein Richtprojekt entworfen. Anfang 2025 wird der Gemeinderat sich mit dem Richtprojekt beschäftigen und im Anschluss das Verfahren für den Gestaltungsplan einleiten.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentrumsstrasse – Bahnhofstrasse

Im Sommer 2023 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Planungskredit für die Sanierung und Umgestaltung der Zentrums- und Bahnhofstrasse. 2024 erarbeitet die eingesetzte Begleitgruppe bestehend aus Vertretern vom Gemeinderat, der Verwaltung und Fachplanern ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die besagten Strassenabschnitte. Anfang 2025 berät der Gemeinderat das Gestaltungskonzept, ehe die weiteren Planungsgrundlagen detailliert werden. Diese bilden die Basis für die Strassensanierungen in den kommenden Jahren.

Tempo-30-Zonen

Im 1. Quartal 2024 wurden die Massnahmenpläne für die Erweiterung der Tempo-30-Zonen in den Wohngebieten von Spreitenbach gemeinsam mit externen Verkehrsexperten ausgearbeitet. Im Juni 2024 stimmte die Einwohnergemeindeversammlung dem Umsetzungskredit zu. Die Einführung der Tempo-30-Zone erfolgt 2025/26 in Abstimmung mit anderen notwendigen baulichen Massnahmen an betroffenen Strassenabschnitten (Sanierungen, Ausbau Fernwärmenetz).

Schulwegplanung

Die Gemeinde Spreitenbach erarbeitet einen Schulwegplan als Hilfsmittel zur Verbesserung der Schulwegsicherheit und zum Erlernen eines sicheren Schulweges für die jungen Schulkinder. Im Sommer 2024 wurde ein erster Entwurf der Planung mit externen Fachplanern unter Einbezug von Vertretern der Schule entworfen. Anfang Dezember 2024 wurden die Entwürfe zur Schulwegplanung im Rahmen eines öffentlichen Workshops mit den interessierten Eltern diskutiert. Im 2025 erfolgt die Verabschiedung durch den Gemeinderat und die Schule, im Anschluss werden die Ergebnisse der Schulwegplanung publiziert und öffentlich zugänglich gemacht.

Freiraumkonzept

Ende 2023 hat die Einwohnergemeindeversammlung dem Kredit zur Erstellung eines Freiraumkonzepts zugestimmt. In Begleitung mit externen Fachplanern erarbeitete die eingesetzte Begleitgruppe Entwürfe zu den Konzeptinhalten. In zwei öffentlichen Workshops wurden die Entwürfe zu den Konzeptinhalten mit der interessierten Bevölkerung diskutiert. Im Jahr 2025 folgt die weitere Detaillierung des Freiraumkonzepts in der Begleitgruppe und schliesslich die Verabschiedung durch den Gemeinderat.

Sachplan Grenzraum Killwangen - Spreitenbach

Im Grenzraum Killwangen-Spreitenbach beabsichtigen beide Gemeinden ihre Entwicklungsvorstellungen gegenseitig abzustimmen. Nach der öffentlichen Mitwirkung 2023 und der anschliessenden Überarbeitung erfolgte 2024 eine erneute fachliche Stellungnahme durch den Kanton. Im Zuge der Bereinigung müssen noch wenige offene Fragen geklärt werden, ehe das Planwerk 2025 durch die Gemeinderäte beider Gemeinden festgesetzt und vom Kanton genehmigt wird.

Ersatz Boostocksteg

Die Einwohnergemeindeversammlung hat 2022 dem Kredit für einen zweistufigen Studienauftrag zur Ermittlung eines qualitativ hochwertigen Ersatzneubaus für den Boostocksteg zugestimmt. Das im Rahmen des Studienauftrags vom Beurteilungsgremium ermittelte Siegerprojekt bildete die Basis für einen erneuten Kreditantrag zur Realisierung eines neuen Boostockstegs und dessen Anbindung an die Umgebung. An der Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2024 wurde der beantragte Kredit abgelehnt. Verwaltung und Gemeinderat eruieren derzeit eine kostenreduzierte Alternative, denn der Boostocksteg hat in den kommenden Jahren trotz baulicher Ertüchtigung das Ende seiner Lebenszeit erreicht.

Cargo sous Terrain (CST)

Cargo sous Terrain (CST) planen am Standort der Lagerhäuser Aarau in Spreitenbach einen Hub (Zugang zum CST-System). Gemeinsam mit Vertretern von CST, Grundeigentümern und Fachexperten unterschiedlicher Disziplinen, waren Vertreter des Gemeinderats und der Verwaltung von Spreitenbach eingeladen, in mehreren Workshops ein städtebauliches Leitbild zum Hub in Spreitenbach zu erarbeiten.

Parallel dazu führte der Bund die Anhörung zum Sachplan Verkehr, Teil Unterirdischer Gütertransport durch. Aufgrund der gewonnen Erkenntnisse aus dem Workshop zum städtebaulichen Leitbild und des beabsichtigten Zwischenangriffs in der Landschaftsspanne zwischen Spreitenbach und Dietikon hat sich der Gemeinderat in der Anhörung entsprechend kritisch bis ablehnend vernehmen lassen. Die kritischen Rückmeldungen in der Anhörung zum Sachplan hat das Vorhaben CST zurückgeworfen und der Verlauf der weiteren Entwicklung scheint derzeit ungewiss.

Regionale Projektschau Limmattal 2025 – Leitbild Agrarpark Limmattal

Mit der Regionalen Projektschau Limmattal 2025, getragen von den Kantonen Aargau und Zürich sowie von 16 Gemeinden und Städten im Limmattal, werden verschiedene Projekte in der Region unterstützt und gefördert. So wurde beispielsweise Ende 2023 von den vier Anrainergemeinden dem «Leitbild Agrarpark Limmattal» zugestimmt. Dieses sieht eine kontinuierliche Aufwertung der Landschaftsspanne Hüttikerberg – Sandbühl vor.

Im Jahr 2025 läuft die zeitlich begrenzte Tätigkeit der Regionale Projektschau Limmattal aus. Unter anderem sollen aus diesem Anlass erste Initialmassnahmen zur Aufwertung des Landschaftsraums «Agrarpark Limmattal» umgesetzt werden. In Spreitenbach ist dies in erster Linie die Einrichtung einer Badewiese an der Limmat (Uferpark) sowie zusätzliche Sitzbankkombinationen als Rastmöglichkeit zwischen dem südöstlichen Dorfrand und dem Fondli (Dietikon). Die Realisierung der geplanten Initialmassnahmen erfolgt 2025.

Agglomerationsprogramm Limmattal

Über die Agglomerationsprogramme werden vom Bund Infrastrukturvorhaben teilfinanziert. Hierzu bringt sich die Gemeinde Spreitenbach immer wieder mit unterstützungswürdigen Projekten ein. Gemeinsam mit den Fachstellen beim Kanton hat die Gemeinde im Jahr 2024 für die mittlerweile 5. Generation des Agglomerationsprogramms wiederum verschiedene Projektvorhaben ausgearbeitet und angemeldet, welche allenfalls langfristig (frühstens ab 2028) von Finanzierungsbeiträgen profitieren können. Das Agglomerationsprogramm der 5. Generation wird 2025 vom Bund geprüft und frühstens 2027 vom Bundesparlament beschlossen. Aktuell profitiert Spreitenbach von entsprechenden Beiträgen an die Müslistrasse, die Fahrradinfrastruktur und allenfalls an einen neuen Boostocksteg.

8.8 Baden Regio

Das Wichtigste in Kürze aus dem Jahresbericht 2024 von Baden Regio

- Für die regionale Energieplanung wurden die Grundlagen zusammengetragen. Unter anderem wurden daraus gemeindebezogene Steckbriefe erarbeitet und weitgehend fertiggestellt. Diese können zur Beurteilung herbeigezogen werden, ob kommunal vertiefte Planungen erforderlich sind. Gestartet wurde mit den ersten Diskussionen für eine gemeinsame regionale Vision, strategische Grundsätze und quantitative Ziele für das Energieleitbild der Region.
- Trinkwasser ist ein wertvolles Gut und der Umgang mit dem Verbrauchswasser soll bewusst erfolgen. Zuhanden der Gemeinden sowie der Bevölkerung wurden Inhalte für Merkblätter zusammengestellt. Sie informieren, sensibilisieren und zeigen auf, welche Massnahmen im Alltag oder im Rahmen von Bauvorhaben sowie bei der Überarbeitung von Regelwerken auf kommunaler Ebene geprüft werden sollen.
- Im kantonalen Projekt Gesamtverkehrskonzept Baden und Umgebung wurden die Partizipationsrunden abgeschlossen. Mit zwei Mobilitätskonferenzen und zig Behörden-, Begleit- und Fachgruppensitzungen war es ein intensives Jahr, welches zahlreiche Kompromisse erforderte, aber auch konkrete Massnahmen in den fünf Handlungsfeldern hervorbrachte.
- Bei den Agglomerationsprogrammen Aargau Ost und Limmattal der 5. Generation wurde die Erarbeitung der Zukunftsbilder für Verkehr, Siedlung sowie Landschaft und Umwelt, wie auch von Massnahmen mit Projekten, welche für die Erreichung des angestrebten Zielzustands notwendig sind, begleitet.
- In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Standortförderung und abgestimmt mit deren Strategie, den Wirtschaftsstandort Aargau zu fördern und die Gemeinden in Potenzialräumen zu unterstützen, erarbeitete Baden Regio ein umfassendes Konzept zur Umsetzung einer regionalen Wirtschaftsförderung im Raum Baden, dessen Umsetzung nun angegangen wird. Der Fokus liegt dabei auf Gemeinden, welche über ein hohes wirtschaftliches Potenzial verfügen.
- Der Baden Regiotalk wurde am 17. Januar 2024 zum dritten Mal durchgeführt. Rund 250 Besucherinnen und Besucher nahmen am Anlass zum Thema «New Work» teil. Der Baden Regiotalk ist der Netzwerkanlass von Baden Regio, Aarg. Industrie- und Handelskammer (AIHK) und Aarg. Gewerbeverband (AGV).
- Die neue Gesundheitspolitische Gesamtplanung des Aargaus legt die Aufgaben und Kompetenzen der Akteure neu fest. Ende Jahr wurde das Projekt «Regionale Altersversorgung» gestartet. Nebst einer Situationsanalyse werden Handlungsfelder aufgezeigt, welche Gemeinden und Region bereits heute angehen können, um sich auf den Wandel der Gesellschaft vorzubereiten.
- Der Strategieprozess für die Erarbeitung eines regionalen Sportanlagenkonzepts wurde abgeschlossen. Ziele, Rahmenbedingungen, Abgrenzungen und Kriterien für die Ermittlung und Beurteilung von regionalen Anlagen sind festgelegt und die Bestandesaufnahme wurde vorbereitet.

8.9 Hochbau

Allgemeine Bautätigkeiten

		2022		2023		2024	
eingegangene Vorentscheide	Bauanfragen	1	0	0	2	2	0
eingegangene Baugesuche	Planänderungsgesuche	99	8	122	5	106	3
erteilte Baubewilligungen	Planänderungsbewilligungen	97	6	105	4	102	7
Abgelehnte Baugesuche	abgeschriebene Baugesuche	5	0	3	0	1	0
von der Baukommission behandelte Baugesuche		7		5		1	
Planänderungen		1		0		7	
Vorentscheide		0		0		1	

Übersicht Baugesuche

Vergleichsjahre Verfahren	2022	2023	2024
Nicht bewilligte Baugesuche	5	3	1
Baubewilligung erteilt durch BV	77	103	102
Baubewilligung erteilt durch Gemeinderat	9	2	3
Sistiert, hängig usw.	5	0	0
Total Baugesuche	96	108	109
Publikationen	77	85	64
BG Dorfkernzone	6	8	1
Kanton	21	20	18
Einwendungen	9	2	6
Innenausbaugesuche	21	3	38
Ein- und Zweifamilienhäuser, Neubau	1	22	2
Mehrfamilienhaus	6	2	2
Industrie- und Gewerbebauten/inkl. Landwirtschaft	1	2	3
Öffentliche Bauten	1	2	6
Tiefbauten Infrastruktur (Stra./Parkplätze/Brücken)	5	1	18
Geringfügige Bauvorhaben (Umgebung/Zäune etc.)	6	6	4
Klein-, An- und Umbauten aller Art	45	1	27
Projektänderung	8	57	6
Abbrüche	3	4	3
Rückzüge	0	5	1
Anfragen	0	2	2
Gastrobetriebe	1	2	0
Reklame	11	0	6
Renovation	4	4	3
Überbauung	0	1	2
Umgebung	1	0	1
Mobilfunkanlage	6	2	1
Total	120	118	111
Total Bausummen in CHF	72'238'320	97'479'400	134'616'000